

Pettendorf aktuell

Das Monatsmagazin für Pettendorf

Februar
2021



Amtliches
Mitteilungsblatt
der Gemeinde
Pettendorf
ab Seite 7



Ein Wintermärchen
in der Gemeinde
(Seite 3)

PettenDorfladen



Die ersten Möbel für die
Ladeneinrichtung sind
jetzt da. Seiten 4/5

Musikverein



Beim Jugendblasorchester
gibt es erstmals eine
Fagott-Gruppe. Seite 21

TSV Adlersberg



Im Lockdown halten
sich die jungen Turner
online fit. Seite 24

Wir sind für Sie da: Tel: 09409 / 1461
E-Mail: ctkreissl@r-kom.net

Schulverband Pettendorf-Pielenhofen



Klimaschutz durch Sonnenstrom

Einen weiteren Schritt für den Klimaschutz leistet der Schulverband Pettendorf – Pielenhofen. Ende Januar wurde die neue Photovoltaikanlage in Betrieb genommen und steuert nun in der Spitze 89 kWp für die Erzeugung erneuerbarer Energien bei. Damit sollen in Zukunft 25.000 kWh Strom pro Jahr für den Eigenverbrauch genutzt werden, der Rest wird gegen Einspeisevergütung in das Netz eingespeist. Ob auf Dauer noch ein Batteriespeicher

installiert wird, steht derzeit noch nicht fest. Für die Anlage wurden insgesamt ca. 93.000 Euro investiert, die Amortisationszeit – also die Zeit, nach der sich die Investition der Anlage selbst finanziert hat – ist mit 7,6 Jahren berechnet. Der Schulverband hat nach der energetischen Komplettanierung des Gebäudes und der Optimierung der Heizungsanlage nun einen weiteren Schritt umgesetzt und unterstützt damit auch die erfolgreiche

Arbeit unserer Umweltschule. Wenn Sie und unsere Schüler wollen, können Sie - ohne Passwort - auch laufend beobachten, wie viel Energie erzeugt wurde und wie viel CO₂ dadurch eingespart werden konnte. Dafür rufen Sie die Seite www.solaredge.com auf und suchen Sie unter Login, Monitoring, öffentliche Anlagen die Schule Pettendorf heraus.

Eduard Obermeier
Schulverbandsvorsitzender

Das nächste

Pettendorf aktuell

Monatsmagazin und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Pettendorf

erscheint am
26. März.

Annahmeschluss
für Anzeigen und
Textbeiträge
ist am Dienstag,
16. März.

Impressum

Kontaktadresse:
Pettendorf aktuell
Claudia Kreissl
Thon-Dittmer-Str. 1
93186 Pettendorf
Telefon: (0 94 09) 14 61
E-Mail: ctkreissl@r-kom.net

Verantwortlich für Redaktion und Layout: Claudia Kreissl
Auflage: 1700 Stück
Erscheinungsweise: Letzter Freitag des Monats
Verteilungsgebiet: Kostenlos an alle Haushalte der Gemeinde Pettendorf und in Rohrdorf sowie als Auslage in Pielenhofen
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom Januar 2010

Verantwortlich für die amtlichen Mitteilungen: Gemeinde Pettendorf, vertreten durch Bürgermeister Eduard Obermeier
Druck: Offsetdruck Christian Haas, Keltenstr. 33, 93186 Kneiting
Pettendorf aktuell wird auf Recyclingpapier gedruckt.

Titelbild: Frostige Wintertage im Februar führten in Pettendorf zu eindrucksvollen Eisgebilden.

Texte in redaktioneller Verantwortung sind entweder mit „Claudia Kreissl“ oder dem Kürzel „ck“ gekennzeichnet. Alle weiteren namentlich gekennzeichneten Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Ehrenamtliche Artikel und Vereinsnachrichten werden kostenlos abgedruckt, jedoch ohne Abdruckgarantie. Die Redaktion behält sich vor, die Artikel im Bedarfsfall zu kürzen.

im BISS bude
Fütter und Schnickschnack

Bernsteinstraße 18
93152 Nittendorf
09404 / 9541030
info@imbissbude.net

Montag
9:00 - 18:00 Uhr
Dienstag
geschlossen
Mittwoch
9:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag
geschlossen
Freitag
9:00 - 18:00 Uhr
Samstag
9:00 - 13:00 Uhr

BESUCHEN SIE UNS!
WIR FREUEN UNS AUF SIE!

HERDER **FOS**
GESTALTUNG

Die neue Fachoberschule
im Landkreis Regensburg

Interessieren Dich
mindestens drei von
unseren Themen?

Dann bist Du
bei uns richtig!

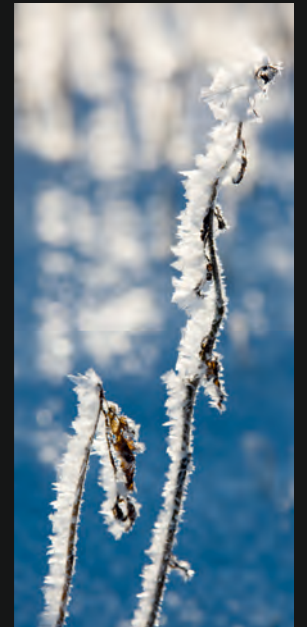
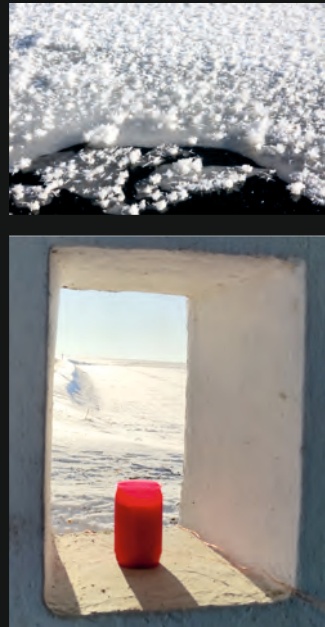
Ausstellungen, Kunsthandwerk, Kunsttheorie, Gestaltung, Teamarbeit, Probkuch, Medienkunst, Medientechnik, Gestaltung, Teamarbeit, Probkuch, Lichtgestaltung, Skulptur, Kunstgeschichte, Modedesign, Typografie, Medientheorie, Möbel, Videodesign, Storyboard, Mediendesign, Fotografie, Malerei, Film, Farblehre, Werbemanagement, Illustration, Video, Grafikdesign, Abstraktion, Experiment, Kurzfilm, Filmkunst, Layout, Objekt, Druckgrafik, Animation, Zeichnung, Architektur, Musiktheater, Grafik

erleben - erfahren - erkennen

Die beste Schule
für Ihr Kind!

www.herder-schule.eu

Ein Wintermärchen



JUR Automobile *Wir machen, dass es fährt.*



- Klimaservice
- Autoglaserei
- Neu- u. Gebrauchtwagen
- Unfallinstandsetzung
- Mietwagen
- TÜV/AU-Abnahme
- Fehlerdiagnose
- Autoelektrik
- Finanzierung-Leasing



Hat's Ihr Auto wieder mal nötig - und Sie keine Lust?

Professionelle Fahrzeugaufbereitung und Fahrzeugpflege

- Kfz-Aufbereitung
- Felgenreinigung
- Innenraumreinigung
- Lackpolitur und Versiegelung
- Geruchsaufbereitung

STEIGERN SIE JETZT DEN FAHRZEUGWERT!

Unser Aufbereitungsprofis freuen sich auf Sie!



Pettendorf - Schlosstraße 28 -Tel. 09409/ 869445 - www.juraautomobile.de

PettenDorfladen

Die Finanzierung ist auf einem guten Weg

Die PettenDorfladen UG (haftungsbeschränkt) ist jetzt auch finanziell auf einem sehr guten Weg. Nicht nur die Gemeindebürger signalisieren weiterhin eine große Unterstützung für das Projekt, das bis zum Sommer einen neuen Einkaufsmarkt in Pettendorf zum Ziel hat. Auch der Gemeinderat hat nun einstimmig konkrete Summen beschlossen, mit denen das bürgerschaftliche Projekt finanziell unterstützt wird.

Ein klares Votum haben mittlerweile viele Gemeindebürger mit ihren Absichtserklärungen abgegeben. Darin erklären die Bürger, dass sie Interesse haben, Anteile an der PettenDorfladen UG als stille Teilhaber erwerben zu wollen und sie beziffern zudem die Summe, mit der sie in die Bürgergesellschaft einsteigen wollen. Der aktuelle Stand dieser Absichtserklärungen summiert sich auf fast 84.000 Euro. Insgesamt 196 Bürger haben bereits ihre Bereitschaft erklärt, ihren PettenDorfladen finanziell zu unterstützen. „Das ist schon jetzt ein tolles Ergebnis“, freut sich Norbert Meyer, der Interimgeschäftsführer der PettenDorfladen UG. Doch einen attraktiven Dorfladen von Bürgern für Bürger auf die Beine zu stellen, ist nicht billig. Meyer und seine Mitstreiter aus dem Arbeitskreis Dorfladen hoffen deshalb, dass sich weitere stille Teilhaber finden, die das Projekt finanziell unterstützen wollen.

Denn aus den stillen Einlagen der Bürgergesellschaft sollen in erster Linie die notwendigen Umbauten, die Ladeneinrichtung sowie ein Teil



Nicht nur planen, sondern auch anpacken können die Mitglieder des Arbeitskreises: Das bewiesen sie, als es darum ging die Möbel der Firma Wiedemann nach Pettendorf zu transportieren.

der Warenbeschaffung finanziert werden. Um aber aus den Räumlichkeiten im ehemaligen Edeka-Gebäude einen Einkaufsmarkt machen zu können, in dem die Gemeindebürger spüren, dass sie in ihrem Dorfladen einkaufen, muss die PettenDorfladen UG erst einmal kräftig investieren.

Einen erheblichen Beitrag zum Gelingen des Dorfladen-Projekts steuert auch die Gemeinde bei. So hat der Gemeinderat jetzt beschlossen, dass sich die Gemeinde mit einer stillen Einlage von 5000 Euro an der PettenDorfladen UG beteiligt. Darüber hinaus gewährt die Gemeinde der Gesellschaft ein zinsloses Darlehen über 35.000 Euro und übernimmt eine Ausfallbürgschaft von 50.000 Euro für den Kredit, den die PettenDorfladen UG

aufnehmen muss. Zudem übernimmt die Gemeinde zumindest in den ersten Monaten die Mietkosten für die benötigte Ladenfläche im ehemaligen Edeka-Gebäude. Die von der Bürgergesellschaft nicht benötigten Flächen im Gebäude kann die Gemeinde selbst für gemeindliche Zwecke nutzen.

Die Mitglieder des Arbeitskreises und der Arbeitsgruppen versuchen derweil durch kreative Ideen und Engagement kostengünstige Lösungen zu finden. So konnten vom Zinn- und Kunstgewerbebetrieb Wiedemann in Regensburg große Teile der hochwertigen Ladeneinrichtung erworben werden. Rund 15 ehrenamtliche Helfer bauten Verkaufstheken und Regale ab und transportierten sie nach Pettendorf, wo sie nun vor allem im Exklusivbereich für regionale Produkte und Unverpackt-Waren zum Einsatz kommen sollen.

In allen Arbeitsgruppen laufen derweil die Planungen für den PettenDorfladen auf Hochtouren.

Dorfladen in Kürze

Dorfladen-App: Unter der Adresse dorfladen.app können ab sofort auch im Internet die neuesten Informationen rund um den PettenDorfladen abgerufen werden. Dazu muss nur der Bereich des PettenDorfladens auf dieser Seite ausgewählt werden. Hier gibt es nun auch die Möglichkeit, eine digitale Absichtserklärung für einen Anteil an der PettenDorfladen UG (haftungsbeschränkt) auszufüllen und abzugeben.

Ideen-Wettbewerb: Noch bis zum 28. Februar werden Ideen für ein Logo des PettenDorfladens gesammelt. Digitale Vorschläge sollten per Mail als Anhang an die Adresse thomas.kreissl@pettendorfladen.de geschickt werden. Die ersten eingereichten Vorschläge sind im Internet unter der Adresse dorfladen.app zu sehen.

Stellenausschreibung: Der PettenDorfladen braucht natürlich auch Personal. Die Stellenausschreibungen sind im Internet unter www.pettendorfladen.de und unter der Adresse pettendorfladen.app einzusehen.

Sehr konkret wird an den Konzepten für den Umbau und die Ladeneinrichtung gearbeitet. Zudem laufen die Verhandlungen mit Lieferanten. Dazu werden Gespräche zu verschiedenen Betriebsmodellen mit potenziellen Geschäftsführern geführt und natürlich werden von den Gesellschaftern der UG die Bewerbungen gesichtet.

Thomas Kreissl
und Martin Antretter
AG Öffentlichkeitsarbeit

Bäckerei - Café



Öffnungszeiten:

Mo. 7.00 - 12.00
Di. 7.00 - 12.00
und 14.30 - 17.30 am Markt
Mi - Fr. 7.00 - 12.00
und 14.30 - 18.00
Sa. 6.00 - 12.00

Blumenstraße 6
93186 Reifenthal
Tel. 0 94 04 / 21 43

Filiale Regensburg:
Bäckerei - Café
Herrichstraße 1
Tel. 09 41 / 5 12 05

Die zuverlässige
Schreinerei
in Ihrer Nähe.



 **SCHREINEREI
BACHMEIER**

93186 Kneiting, Zur Alten Mühle 20, Tel.: 0941/85219
info@schreinerei-bachmeier.de, www.schreinerei-bachmeier.de

PettenDorfladen

Schöne Aussichten für den Dorfladen

Was haben wir schon für Aussichten? Und wann wird es wieder normal? In diesen deprimierenden Pandemiezeiten fragen sich das nicht wenige Menschen. Aber da war doch was: Einkaufen. Einkaufen in unserem Dorf - das wäre doch endlich ein Stück lohnenswerte Normalität!

Normal - oder könnte es sogar besser als „normal“ gehen? Zumindest was das Einkaufen in unserer Gemeinde betrifft, dürfen wir optimistisch sein. Ein Blick auf die Ambitionen und die Arbeit vieler Mitglieder des Arbeitskreises Dorfladen genügt. Einkaufen in Pettendorf soll ab Sommer regionaler, biologischer, unverpackter, frischer - einfach besser als normal werden.

Das Schönste ist die Gemeinwohlorientierung.

Tatsächlich befindet sich der PettenDorfladen auf einem aussichtsreichen Weg. Die Unternehmersgesellschaft UG (haftungsbeschränkt) ist gegründet und hat mit Norbert Meyer einen tatkräftigen Interimsgeschäftsführer gefunden. Neben den zweiwöchigen Plenumssitzungen des Arbeitskreises - der weiterhin allen Interessierten offen steht - werden in drei verschiedenen Arbeitsgruppen (AG Träger, AG Fläche und AG Öffentlichkeit) Businesspläne geschrieben, Lieferanten ausgesucht, Kassensysteme bestellt, Logos entworfen und Marketingaktivitäten vorbereitet.

Auch GemeindebürgerInnen, die noch nicht im Arbeitskreis sind, haben sich bereits für den Dorfladen engagiert, z.B. als Umzugshelfer für die Ladenmöbel aus dem Bestand der Firma Wiedemann in Regensburg. Die Möbel mit Vintage-Touch sind ein echter Hingucker und werden sicher ein besonderes Flair



Die AG Bistro hat es getestet: So schön könnten die Aussichten vom Außenbereich des Dorfladen sein.

in den Dorfladen zaubern. Die Mitglieder im Projekt Dorfladen verbindet ein gemeinsames Ziel. So haben viele engagierte Bürger schon ungezählte ehrenamtliche Stunden in die Idee eines Dorfladens investiert.

Finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde

Das hat auch den Gemeinderat beeindruckt. Nun ist es beschlossene Sache, dass die Gemeinde den Dorfladen mit erheblichen finanziellen Mitteln beim Anschlag unterstützen wird. Und natürlich will die Gemeinde auch stiller Gesellschafter der Dorfladen UG (haftungsbeschränkt) werden. Dafür ein herzliches Dankeschön den Bürgermeistern und den Gemeinderät*innen, von denen sogar vier aktiv im Arbeitskreis mitwirken.

Facebook lebend

Schon zu Beginn der Arbeit war klar, dass unser Laden auch ein Marktplatz im besten Sinne werden soll. Mehr als einkaufen. Ein Treffpunkt

für menschliche Begegnungen, Dorfratsch und so hat es kürzlich jemand auf den Punkt gebracht: „Facebook lebend“.

Selbstverständlich braucht es dazu auch ein attraktives gastronomisches Angebot. Selbstverständlich frische Semmeln, knackige Brezen, aromatischer Kaffee und leckere Kuchen. Darf es auch ein bisschen mehr sein? Selbstverständlich ja, haben sich einige Mitglieder des Arbeitskreises gedacht. Sie wollen den Dorfladen nun auch nach den regulären Öffnungszeiten am Abend und am Wochenende mit einer Art Bistro-Café bespielen. Selbstverständlich für Jung und Alt und gemeinwohlorientiert. Das Bistro als weiterer Umsatzbringer für den Dorfladen.

Wie das gehen soll, wird jetzt die neu gegründete AG Bistro aufzeigen. Diese erstellt unter dem Dach des AK Dorfladen ein schlüssiges Konzept. Als Sprecher wurde Peter Greiner gewählt, der mit der Leitung der Regensburger Miniköche mehr-

jährige Erfahrungen in der Gastronomie gesammelt hat. Zudem engagieren sich in der AG Lissi und Michael Fleiner, Max Gerdes, Leo Gröber, Birgit Heinkel, Tamara Kreissl, Emily und Andreas Löffert, Gaby Vetter-Löffert, Daniela Männel, Carro Manz, Renate Rieger und Karin Schweiger. Gemessen an der Zahl der Mitglieder scheint die neue AG Bistro tatsächlich einen Nerv getroffen zu haben.

Nach den ersten Ideen soll das Bistro seine Gäste mit einem attraktivem Ambiente empfangen. Und außen? In den Sommermonaten könnte der Außenbereich ein Highlight werden. Vielleicht können die Gemeindebürger schon bald auf der gemeindeeigenen Obstwiese ihr Lieblingsgetränk genießen? Mit Blick auf Regensburg und den Vorwald. In jede Richtung und in jeder Beziehung: Unser PettenDorfladen garantiert unserem Dorf beste Aussichten.

Andreas Löffert
Sprecher Arbeitskreis Dorfladen

Sie sind engagiert und offen für Neues?
Qualität, nachhaltige Konzepte und regionale Produkte sind Ihnen wichtig?
Sie haben Spaß am Umgang mit Kunden?
Dann kommen Sie in unser starkes Team!

Die PettenDorfladen UG (haftungsbeschränkt) stellt für den neuen Lebensmittelmarkt ein!

Für unseren Lebensmittelmarkt in Pettendorf brauchen wir Sie als

Marktleiter (w/m/d)

Stellvertretenden Marktleiter (w/m/d)

Mitarbeiter im Verkauf / Einzelhandelskaufmann (w/m/d)

Möchten Sie Teil unseres Teams werden und den Nachhaltigkeitsgedanken gemeinsam mit uns voranbringen?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an:
PettenDorfladen UG (haftungsbeschränkt), Norbert Meyer, Gartenstr. 7b, 93186 Pettendorf
Mail: norbert.meyer@pettendorfladen.de

Kochen unter 50 - Mehr Rücksicht auf Regionalität

Kochen unter 50 - Was bedeutet das? Gekocht wird nur mit Zutaten, die im Umkreis von 50 km rund um Pettendorf erzeugt werden (kleine Ausnahmen sind Gewürze, wie Pfeffer). Der Verein Umweltbewusste BürgerInnen Pettendorf UwB hatte dazu ursprüngliche gemeinsame Kochabende mit interessierten Pettendorfer BürgerInnen geplant. Dies soll nun erstmal als Reihe mit Rezeptvorschlägen gestartet werden.

Wir möchten wissen, wo unser Essen herkommt und wie es produziert wird. Produkte aus biologischer Landwirtschaft wären natürlich am allerbesten. Auch die Beachtung der jahreszeitlichen Saison der verwendeten Zutaten spielt eine wichtige Rolle.

Wir stellen Rezepte vor, die einen Anreiz bieten sollen, sich klimafreundlich zu ernähren, um unseren „CO₂ - Fußabdruck“ möglichst klein zu halten. Der Verbrauch und Umgang mit Lebensmitteln hat nicht nur große Auswirkungen auf unsere Gesundheit, sondern auch auf unsere Umwelt und unser Klima: <https://www.ifeu.de/themen/ernaehrungswende/>.

Erdbeeren, Paprika und Tomaten haben im Winter ebenso einen langen Transportweg wie exotische Früchte wie Ananas oder Mangos. Darauf muss keiner ganz verzichten, aber wir sollten ihren Genuss als etwas Besonderes wertschätzen. Auch die verschiedenen Formen des Konservierens von Gemüse und Obst durch Einkochen, Einfrieren oder Einwecken sollten wieder mehr Beachtung finden. Wer nicht auf den Konsum von Fleisch verzichten will, kann sich beim regionalen Metzger über die Haltung, Herkunft und Schlachtung des Tieres informieren. Biofleisch aus artgerechter Tierhaltung gibt es inzwischen bei etlichen Metzgern in der



Einkaufsmöglichkeiten für dieses Rezept:

Regionale Kartoffeln, Gemüse, Salat und Honig gibt es in Hofläden in Pettendorf, Hinterberg, Kneiting und Winzer; Sahne, Käse, Milchprodukte im Bio-Hofladen Koller in Schwaighausen oder am Wochenmarkt in Pettendorf und am Bauernmarkt am Landratsamt

Region Regensburg.

Die Vorgabe, nur Produkte aus einem Radius von 50 km zu verwenden, ist beim Einkauf nicht immer so einfach wie gedacht, vor allem ohne Einkaufsladen vor Ort. Mit dem Dorfladen Pettendorf wird sich diese Situation zum Glück bald verbessern. Deshalb begrüßen wir das Dorfladenprojekt und unterstützen es als UwB Verein tatkräftig. Wer Lust hat, sich am Projekt „Kochen unter 50“ zu beteiligen, ist

(Donnerstagnachmittag). Rapsöl bekommt man bei bayola in Schwaighausen. Wer Äpfel und Walnüsse nicht aus seinem eigenen Garten eingelagert hat, kann diese beispielsweise beim Obsthof Geiger Kelheim-Ihrlerstein samstags am Bismarckplatz kaufen.

herzlich eingeladen. Schickt uns gerne eure saisonalen Rezeptvorschläge mit Produkten aus unserer Region und Angaben, wo die Zutaten zu kaufen sind, an: mitmachen@uwb-pettendorf.de.

Die Rezepte werden dann entweder im nächsten **Pettendorf aktuell** oder auf unserer Homepage unter uwb-pettendorf.de veröffentlicht. Wir freuen uns auf einen regen Austausch.

Alexa Muehlenberg

Unser Rezeptvorschlag für den Monat März:

Kartoffel-Lauch-Gratin mit Äpfeln Dazu Salat aus roten Rüben und Feldsalat

Zutaten für 4 Personen:

Für das Gratin:
2 Stangen Lauch, 750 g Kartoffeln, Salz & Pfeffer, 200 ml Sahne, 2 süß-säuerliche Äpfel, 150 g geriebener Emmentaler, 80 g Walnusskerne, 0,5 TL Majoran, 2 EL Butter

Für den Salat:
Feldsalat, 350 g rote Rüben, 180 g Äpfel, 40 g Zwiebel, 2 EL Essig, 1 EL Rapsöl, 1 EL Honig, Salz & Pfeffer

Zubereitung:

Lauch waschen und in Ringe schneiden. Kartoffeln schälen und in feine Scheiben hobeln. Auflaufform fetten. Lauch und Kartoffeln darin mischen und mit Salz und Pfeffer würzen. Sahne dazu gießen. Äpfel waschen und würfeln. Käse reiben und mit Äpfeln und Walnüssen mischen. Mit Majoran und Pfeffer würzen. Äpfel und Käse auf Gemüse verteilen. Butterflöckchen obenauf. In den Backofen auf die mittlere Schiene bei 200° für 45 Minuten geben.

Für den Salat rote Rüben und Zwiebeln schälen und vierteln. Äpfel waschen, vierteln und entkernen. Alles mit einer Reibe fein reiben. Essig, Öl, Honig, Salz und Pfeffer zu einer Marinade verrühren. Feldsalat, Rüben, Äpfel und Zwiebeln auf Teller anrichten. Mit Marinade übergießen.

GAUL

Malerbetrieb

93161 Eilsbrunn
Röhl-Bräu-Straße 5
Telefon 094 04/83 84
info@gaul-malerbetrieb.de
www.gaul-malerbetrieb.de



Frühjahrsaktion!!!

Renovieren - Sanieren und jetzt sparen!

Holen Sie sich Ihr **persönliches Angebot** ein und sichern Sie sich unsere **Frühjahrsaktion** für Ihre **Fassadenrenovierung!**

Aktion gültig bei Auftragserteilung bis 30. April diesen Jahres!





Mitteilungsblatt der Gemeinde Pettendorf

Jahrgang 19

Februar 2021

Nummer 2

Bürgerservice der Gemeinde Pettendorf

Sprechzeiten der Gemeindeverwaltung

Um Terminvereinbarung
- telefonisch oder per Mail - wird gebeten

Anschrift:

Gemeinde Pettendorf
Margarethenstraße 4,
93186 Pettendorf

Kontakt:

Tel. 0 94 09 / 86 25 - 0 (Vermittlung)
Fax: 0 94 09 / 86 25 25
E-Mail: gemeinde@pettendorf.de
Homepage: www.pettendorf.de
E-Mail Bauhof: Bauhof@pettendorf.de

Gleichstellungsbeauftragte:

Ilse Dirigl: 0 94 04 / 25 51

Öffnungszeiten Wertstoffhof Kneiting:

Freitag von 16 bis 18 Uhr
Samstag von 9 bis 12 Uhr
Dienstag von 17 bis 19 Uhr

Annahmestelle für Glas und Blechdosen in der Schloßstraße in Pettendorf (Parkplatz ehemaliger Edeka-Markt)

Grüngutcontainer am Bauhofgelände Pettendorf,
(keine Anlieferung während
der Wintermonate möglich)

Die Verwaltung

Bürgermeister:

Eduard Obermeier
Tel. 0 94 09 / 86 25-10
Mail: obermeier@pettendorf.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Geschäftsleiter:

Martin Antretter
Tel.: 0 94 09 / 86 25-11
Mail: antretter@pettendorf.de

Hauptverwaltung:

Petra Schmid
Tel. 0 94 09 / 86 25-12
Mail: schmid@pettendorf.de

Jörg Mayer

Tel. 0 94 09 / 86 25-17
Mail: j.mayer@pettendorf.de

Carmen Wolf

Tel. 0 94 09 / 86 25-22
Mail: wolf@pettendorf.de

Emily Löffert

Tel. 0 94 09 / 86 25-19
Mail: loeffert@pettendorf.de

Einwohneramt:

Brigitte Mache

Tel. 0 94 09 / 86 25-16
Mail: mache@pettendorf.de

Carmen Wolf

Tel. 0 94 09 / 86 25-22
Mail: wolf@pettendorf.de

Finanzverwaltung:

Martin Antretter

Tel. 0 94 09 / 86 25-11
Mail: antretter@pettendorf.de

Ordnungsamt:

Gerold Meyer

Tel. 0 94 09 / 86 25-15
Mail: meyer@pettendorf.de

Kasse:

Daniela Schmid

Tel. 0 94 09 / 86 25-13
Mail: d.schmid@pettendorf.de

Bauverwaltung:

Christian Putz

Telefon: 0 94 09 / 86 25-14
Mail: putz@pettendorf.de

Simone Schmidl'

Telefon: 0 94 09 / 86 25-21
Mail: schmidl@pettendorf.de

Jugendpfleger:

Claudia Bäumler

Tel. 01 70 / 9 83 90 64
Mail:
jugendpfleger@pettendorf.de

Benedikt Mühle

Telefon: 01 70 / 8 52 55 66
Mail:
jugendpfleger@pettendorf.de

Standesamt:

Sylvia Wittmann

Telefon: 09 41 / 8 30 00-24
Mail: marktverwaltung@lappersdorf.de

Bauhof:

Markus Schindler

Tel. 0 94 09 / 25 48
Mail: bauhof@pettendorf.de

Aus dem Gemeinderat

Sitzung vom 4. Februar 2021

TOP 1: Kinderhaus Kneiting; Beratung und Beschlussfassung über die Ausführungsart des Rohbaus: Mauer vs. Holz

Sachverhalt

Die grundsätzliche Ausführung hinsichtlich Art der Bauweise des geplanten Kinderhauses ist noch abschließend zu entscheiden. Der Planer wird in der Sitzung den Vergleich Holzständerbau – Massivbau sowohl in der Ausführungsart als auch hinsichtlich Kosten darstellen.

Die Thematik „heimische Baustoffe“ und „Regionale Wirtschaft“ sind objektiv gegenüberzustellen.

Für die Entscheidung der Rät*innen sind vor allem die extrem eng gesetzte zeitliche Schiene sowie auch die **unmittelbare Nähe am HW** zu berücksichtigen.

Weitere Entscheidungsmerkmale sind:

- Schallschutzfähigkeiten
- Wärme/Kältespeicherung
- Brandschutz

Das Architekturbüro hat die Kostenschätzung sehr detailliert dargestellt. Die wesentlichen Unterschiede liegen im Bereich **Massivbauweise**: Tragende Teile: 174.000 Euro; Innenwandverkleidung: 55.000 Euro

Holzständerbauweise: Tragende Teile: 164.000 Euro; Innenwandverkleidung: 83.000 Euro

Finanzielle Auswirkungen:

Insgesamt ergibt sich laut Schätzung ein Unterschied von 2.058.830 € (massiv) zu 2.057.150 € (Holzständer), entsprechend 1.680 € geschätzte Mehrkosten bei der Massivbauweise.

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier begrüßt den beauftragten Planer, Herrn Hanshans vom Architekturbüro „Hanshans - von Schultz u. Partner Architekten mbB“ aus Lappersdorf. Herr Hanshans erläutert dem Gremium die grundsätzlichen Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Bauweisen.

Bereits zu Beginn des Vortrags macht Herr Hanshans deutlich, dass sich die beiden zur Diskussion gestellten Bauweisen bezüglich der Kostenfrage und der kalkulierbaren Zeitschiene nur marginal unterscheiden. Derzeit sei es jedoch schwierig, die tatsächliche Auslastung der Baufirmen einzuschätzen,

so dass keine absolut validen Aussagen über die Verfügbarkeit der Baufirmen möglich sind. Da die Bauleistungen nach der VOB/A ausgeschrieben sind, können auch keine unmittelbaren Verhandlungen mit Baufirmen geführt werden.

Auf Rückfrage von Gemeinderat Pengler, inwieweit sich die beiden Bauweisen bezüglich der Lärmbelastung unterscheiden, erläutert Herr Hanshans ausführlich, dass die Schallschutzmaßnahmen auf Grundlage der einschlägigen Bestimmungen für beide Bauweisen gleichermaßen sichergestellt werden müssen. Hier ist keiner Bauweise ein unmittelbarer preislicher oder zeitlicher Vorteil zuzuordnen.

Gemeinderat Weigl fragt nach, inwieweit Zwischendecken montiert werden. Herr Hanshans erläutert, dass in dem eingeschossigen Bauwerk alle Räume raumoffen gestaltet würden. Die Decken müssen jedoch gedämmt werden. Bezüglich des Raumklimas lässt sich grundsätzlich feststellen, dass die Wärmedämmung beim Massivbau besser ist. Demgegenüber ist die Luftfeuchtigkeit bei der Holzständerbauweise regelmäßig ausgewogener. Jedoch sollte man auch bei der Holzständerbauweise bedenken, dass für den Innenausbau Materialien verwendet werden, die Feuchtigkeit abgeben, z. B. Gipskartonplatten.

Gemeinderätin Vetter-Löffert und Gemeinderat Dotzler machen deutlich, dass sie die Holzständerbauweise befürworten. Ein Grund sei, dass Holz ein nachwachsender Rohstoff ist. Darüber hinaus sieht insbesondere Gemeinderätin Vetter-Löffert einen deutlichen Vorteil für das Wohnklima. Gemeinderat Dotzler gibt zudem zu bedenken, dass bei der Holzständerbauweise die Gebäudehülle relativ schnell geschlossen werden kann und dadurch für den Innenausbau mehr Zeit zur Verfügung steht. Gemeinderat Bink argumentiert, dass er keine prinzipiellen Einwände gegen die Holzständerbauweise hat, da er auch selbst gute Erfahrungen mit dieser Bauweise gemacht hat. Es sei jedoch zu befürchten, für diese Bauweise nicht zeitnah einen geeigneten Partner zu finden. Es sei nahezu sicher, dass es deutlich mehr Baufirmen gibt, die einen Massivbau im anvisierten Zeitraum realisieren können.

Gemeinderat Dr. Bosl erläutert, dass sich beide Bauweisen grundsätzlich sehr gut bewährt haben. Jedoch

möchte er ganz klar eine Lanze für das Ziegelhaus brechen, da das Wohnklima ausgezeichnet ist und auch bei Temperaturunterschieden der Ziegelbau im Vorteil ist.

Gemeinderat Manz gibt nochmals zu bedenken, dass der Zeitfaktor eine entscheidende Rolle spiele. Die Beantwortung der Frage „Wie lange brauchen wir, bis wir es hinstellen?“ ist letztlich die maßgebliche Grundlage für die Entscheidung. Dieser Auffassung folgt auch Gemeinderat Weigl, der nochmals daran erinnert, dass der Kindergarten optimalerweise mit Beginn des neuen Kindergartenjahrs fertig sein sollte. Diese Erwartung hätten auch die betroffenen Eltern.

Gemeinderat Achhammer befürchtet, dass der Hochwasserschutz beim Holzbau weniger gewährleistet werden kann. Dem entgegnet Herr Hanshans, dass der Massivbau grundsätzlich unempfindlicher gegen Hochwasser ist, aber die geplante Situierung der Gebäude keine massiven Beeinträchtigungen befürchten ließe.

Hinsichtlich der Anforderungen an den Brandschutz sieht der Planer materialbedingte Vorteile beim Ziegelbau, die jedoch auch bei der Holzständerbauweise technisch gleichwertig gelöst werden können. Herr Hanshans informiert abschließend, dass die meisten Kinderkrippen und Kindergärten massiv gebaut werden.

Nachdem im Gemeinderat kein weitergehender Diskussionsbedarf mehr besteht, lässt Bürgermeister Obermeier über die möglichen Bauweisen wie folgt abstimmen:

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Ausführung in Holzständerbauweise zu.
3 : 14 Stimmen

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Ausführung in Massivbauweise zu.
14 : 3 Stimmen

TOP 2: Örtliche Rechnungsprüfung; Beratung und Beschlussfassung über das Ergebnis 2019

Sachverhalt

Am 17.11.2020 fand die örtliche Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2019 statt. Die Prüfung wurde vom Rechnungsprüfungsausschuss der Gemeinde Pettendorf, unter Vorsitz von Gemeinderatsmitglied Dr. Christian Schweiger, durchgeführt. Neben dem Vor-

sitzenden haben die Ausschussmitglieder Ludwig Bink, Michael Dotzler, Walfried Achhammer und Stefan Pengler teilgenommen.

Der Bericht der Rechnungsprüfer befindet sich in der Anlage.

Dabei wurden von den Rechnungsprüfern nachfolgende erläuterungsbedürftige Feststellungen getroffen, zu denen wie folgt Stellung bezogen wird:

Zur Prüzfziffer 5.1 Prüfung des Sachbuches und zugeordneter Belege

Haushaltsstelle 1300.93590
Bezeichnung: Blaulicht SMS

Bemerkung der Rechnungsprüfung:

Die zusätzliche Feuerwehralarmierung per SMS wird als sinnvoll angesehen. Die Kosten hierfür in Höhe von 2.910,70 Euro führten jedoch zu einer überplanmäßigen Ausgabe. Zu klären ist, weshalb hier nicht planmäßig verfahren werden konnte.

Stellungnahme Kämmerei:

Die notwendige Ausgabe für die Blaulicht SMS war zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2019 unbekannt. Im März 2019 wurde an den Kreisbrandrat nachfolgende Anfrage gestellt: *Die Feuerwehr Pettendorf ist bereits in der Erprobungsphase zur Einführung der BlaulichtSMS. Bis wann ist mit einer offiziellen Freigabe bzw. der Zulassung dieser Alarmierungsart von höherer Stelle zu rechnen? Über eine kurze Rückantwort würden wir uns freuen und bedanken uns für die Mühe.*

Nach Freigabe wurde die Beschaffungsmaßnahme außerplanmäßig eingeleitet. Das Vorliegen von Rahmenbedingungen für den Start oder die Einführung von Kommunikationstechnologien Feuerwehr ist aufgrund unklarer Vorgaben regelmäßig schwer einschätzbar.

Haushaltsstelle 6300.15100
Bezeichnung Wegbefestigung Kneiting Amselbergweg

Bemerkung der Rechnungsprüfung:

Die Haushaltsstelle wurde explizit im Rechenschaftsbericht erwähnt, jedoch ohne Bezeichnung. Um den Rechenschaftsbericht nachvollziehen zu können, wurde die Haushaltsstelle eingesehen. Dies geschah im Rahmen der Rechnungsprüfung. Es handelt sich um den Eingang des von der Jagdgenossenschaft Kneiting getragenen Anteils

in Höhe von 11.644,94 Euro. Komfortabel wäre, in künftigen Rechenschaftsberichten bei genannten Haushaltsstellen einen erklärenden Text anzufügen.

Stellungnahme Kämmerei:

Der Prüflinweis wird zur Kenntnis genommen. Der Rechenschaftsbericht wird ab der Jahresrechnung 2020 präzise auf den Grund der Abweichung eingehen.

Haushaltsstelle 5800.95000

Planz- und Pflegemaßnahmen; Neupflanzungen investiv

Mit einer Beauftragung zur Entfernung von Wurzelstöcken wurde der Ansatz zu dieser Haushaltsstelle deutlich überschritten. Fraglich ist einerseits, ob es sich um die richtige Haushaltsstelle handelt, andererseits, falls ja, ob die Maßnahme unaufschiebbar, also die Überschreitung gerechtfertigt war.

Stellungnahme Kämmerei:

Die Maßnahme resultierte aus der Umsetzung des Pflegeflächenmanagements. Grundlage bildete der Flächensteckbrief P 4. Insbesondere wurden zusätzliche Ideen eingebracht, die dem Projekt Pettendorf blüht zwar zuzuordnen werden können, aber im Projektantrag nicht erfasst waren. Es handelte sich um eine geplante, jedoch in ihrer Höhe unbekanntes Ausgabe. Die Maßnahme wurde in der Umweltausschusssitzung vom 9.8.2018 beschrieben, ein Einschalten von Planungsleistungen wurde aus Kostengründen nicht in Erwägung gezogen. Wie der Rechnung zu entnehmen ist, lag allein die Gesamtmenge der Wurzelstöcke bei 31,25 Tonnen. Dies lag u.a. auch an dem notwendigen Abtrag (Ausmagerung), einer Strauchentfernung auf einer Länge von ca. 85 m, aber auch an den großflächig (> 200 m²) verwurzelten Brombeerenhecken. Die Maßnahme war zusätzlich durch die starke Hanglage erschwert. Eine Verrechnung zu Lasten des Vermögenshaushaltes war jedoch fehlerhaft, da es sich hier nicht um eine investive Maßnahme i.S. der Vermögensdefinition der Komm HV-K handelte. Vielmehr wäre die Maßnahme dem Verwaltungshaushalt zuzuordnen, hier auf einer Haushaltsstelle des Unterhaltes.

Zur Prüffziffer 5.2 Projektübersicht:

Die im Rahmen der Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2018 angeregte Projektübersicht liegt noch nicht vor. Um zeitnahe Anfertigung und Vorstellung in einer der nächsten Gemeinderatsitzungen wird gebeten. Auszug aus dem Protokoll der Rechnungsprüfung für das Haushaltsjahr 2018:

„Im Ausschuss wurde folgender Vorschlag entwickelt: Die Verwaltung wird gebeten, ab sofort Projekte und Maßnahmen oberhalb einer zu definierenden Wertgrenze (beispielsweise 10.000 EUR) in einer Liste zu führen und dabei mittels Befüllung folgender Spalten Transparenz über etwaige finanzielle Abweichungen zu erzeugen:

- Kostenschätzung
- Kostenberechnung
- Vergabesumme
- Schlussrechnungssumme“

Stellungnahme Kämmerei:

Für alle aktuellen Projekte, die mit Baumaßnahmen (Hoch- und Tiefbau) zu tun haben, liegen umfassende Informationen im kic vor.

Bei Projekten, die mit dem beweglichen Anlagevermögen zu tun haben, z. B. Beschaffung von Fahrzeugen, liegt eine Projektdokumentation mittels Vergabeformblatt (Vergabehandbuch Bayern) vor. Diese wird seit jüngerer Zeit ebenfalls im kic abgelegt.

Die von SG 11, Bauamt, entwickelte Form des Projektcontrollings mittels Excel hat sich sehr bewährt und liefert außerhalb der Dokumentation im CIP eine sehr gute Übersicht über den Stand der Kosten anhand der o. g. Parameter. Für alle Projekte außerhalb des Bauwesens sollen vergleichbare Tabellenblätter erstellt werden, da die Dokumentation des Vergabehandbuchs mit der Vergabesumme endet.

Um unterjährig den besseren Überblick zu behalten, wird seitens der Verwaltung empfohlen eine sog. Beschlussvollzugskontrolle einzuführen. D. h. die Verwaltung ist bei Anordnung der Beschlussvollzugskontrolle verpflichtet, z. B. im vierteljährlichen Rhythmus über den „Stand der Dinge“ zu berichten. Dies kann jedoch nur finanziell bedeutende Maßnahmen (>10.000 Euro) oder Maßnahmen mit besonderem öffentlichen Interesse betreffen, da sonst der bürokratische Aufwand zu groß würde.

Am Beispiel Ärztehaus kann verdeutlicht werden, wie transparent Bauvorhaben (und diese stehen grds. im Fokus des Gemeinderates) dokumentiert werden.

Selbstverständlich werden in weiteren Tabellenblättern auch die Schlussrechnungssummen erfasst. Weitergehende Informationen können in der Sitzung erläutert werden.

Zur Prüffziffer 5.3 Schwetendorf-Weiher:

Bemerkung der Rechnungsprüfung:

Kioskumbau und Errichtung

Fertigarage

Mit Gesamtkosten von 50.440,38 Euro wird der Ansatz von 22.000 Euro auf der Haushaltsstelle 5900.94000 um 129 % überschritten. Um Aufschlüsselung und Begründung der Mehrkosten wird gebeten.

Positiv zu vermerken ist, dass die seinerzeit im Raum stehende Stromanschluss-Leistungserhöhung nicht beauftragt wurde. Der Kostenaufwand in Höhe von etwa 5.000 Euro steht in keinem Verhältnis zur Nutzung (1 p. a. zum Betrieb der Fritteusen am Fischerfest).

Stellungnahme Kämmerei/ Bürgermeister:

Die Maßnahme wurde in der Sitzung vom 17.1.2019 im Gemeinderat behandelt. Der damalige überschlägige Kostenansatz lag bei ca. 20.000 €. Allerdings ging man hier von einer normalen Fertigarage ohne Gründach aus. Beschlossen wurde jedoch eine Garage mit Übergröße 3,5 m x 8 m mit Gründach. In der Sitzung vom 7.2.2019 erfolgte die Vergabe, die mit Zusatzkosten allein für die Garage bereits annähernd 20.000 € betrug. Im Verlauf der Baumaßnahme stellte sich die nicht vorschriftsmäßige Stromversorgung sowie der fehlende Abzug der Entlüftung heraus. Beides war verpflichtend aus sicherheitstechnischen Gründen umzusetzen, auch vor dem Hintergrund, dass die Fertigstellung bis zum Beginn der Badesaison zu erfolgen hatte.

Im Rahmen der Straßen- und Umweltausschusssitzung vom 6.4.2019 wurde die Maßnahme vor Ort besichtigt. In diesem Zusammenhang wurde über die notwendigen zusätzlichen und erforderlichen Maßnahmen und hierdurch entstehende Mehrkosten ausführlich berichtet.

Parkscheinautomaten

Dem Angebot in Höhe von 8.836,94 Euro steht eine Rechnung in Höhe von 9.223,93 Euro gegenüber. Die Abweichung begründet sich mit der ergänzenden Beschaffung von Schildern und einer Grundausstattung für den Automatenbetrieb.

Auffällig ist jedoch die monatlich wiederkehrende (14.5., 17.6., 19.7., 19.8., 17.9.) In-Rechnung-Stellung von Zahlungen in Höhe von 30,94 Euro. Wird der damit in der Verwaltung verursachte Bearbeitungsaufwand (Handzeichen und Unterschriften mehrerer Beteiligter; Buchungsvorgänge) dem Zahlbetrag gegenübergestellt, so ergibt sich ein Missverhältnis. Um Prüfung einer effizienteren Handhabung wird gebeten (Jahrespauschale oder ähnliches).

Stellungnahme Kämmerei:

Die Beschlusslage vom 17.1.2019 ging von Kosten in Höhe von 15.000 Euro aus. Die umgesetzte Lösung war hier deutlich günstiger.

Wiederkehrende Zahlung

Die wiederkehrende Zahlung für den Automaten ergibt sich für die monatliche Gebühr für das Cale Web Office und die GPS Daten Karte, sowie einen Wartungsvertrag für beide Automaten. Dieser Beitrag wird vertragskonform während der Betriebszeiten monatlich und während der Stilllegungsphase ab September 2021 in einem Betrag berechnet. Eine Jahreszahlung wird beim Anbieter Stöckl Parksysteme angefragt und soweit möglich umgesetzt, die bisherige Handhabung erleichtert jedoch die zeitnahe Kontrolle aller Maßnahmen für Kämmerei und Bürgermeister. Eine Umstellung wird seitens der Verwaltung nicht empfohlen!

Zur Prüffziffer 5.4 Unterstützungsleistungen im Bauhof-Kontext:

Bemerkung der Rechnungsprüfung:

Geprüft wurden die im Kontext des Bauhofs beauftragten Unterstützungsleistungen. Grob gesprochen wirken diese in den Bereichen Gartenbau, Grünanlagenpflege und Winterdienst.

Die Vorteile einer unkomplizierten Beauftragung zur Abfederung von Spitzen in der Arbeitsbelastung als auch im Fall des Bedarfs von Spezialmaschinen liegen auf der Hand. Dennoch gilt es folgendes festzuhalten:

- Baumfällung und -beseitigung Quellenweg: In Summe wurden für diese planbare (!) Maßnahme Kosten in Höhe von 15.071,35 Euro ausgegeben. Die Kosten verteilen sich auf die beiden Beauftragungen:

Nicht ersichtlich ist, ob infolge der Planbarkeit der Maßnahme Vergleichsangebote hierzu eingeholt wurden. Weiter erscheinen die für das Häckseln der abtransportierten Bäume angesetzten 30 Arbeitsstunden den in der Holzbewirtschaftung versierten Rechnungsprüfungsausschussmitgliedern bei Nutzung adäquater Gerätschaften hoch.

Stellungnahme Bürgermeister:

Die Baumaßnahme Quellenweg wurde im HH 2019 mit einer Kostensumme von 70.000 € veranschlagt. Benötigt wurden insgesamt 62.690,57 € was einer Kostenüberschreitung von 10,44 % entspricht. Die Straßenbaumaßnahme wurde am 30.4. umgesetzt.

Im Vorfeld liefen über Jahre ausführliche Diskussionen zur Art der Umsetzung, zum Erhalt oder der Beseitigung von Bäumen etc. Konsensual wurde dann nach erforderlicher Erlaubnis durch den Grundstückseigentümer entschieden, v.a. die straßennahen sehr alten, bruchgefährdeten, über 30 m hohen Pappeln zu entfernen, da diese auch für das Einwachsen der Wurzeln in den Straßenbelag verantwortlich wären. Diese waren zum Teil abgestorben und aufgrund der bestehenden starken Hanglage auch gefährlich zu fällen. Im Vorfeld wurde hierzu mit einem Baumkletterer Kontakt aufgenommen. Letztlich wurde hier der umfangreiche notwendige Maschineneinsatz und Personaleinsatz für eine schnelle und zeitlich befristete Durchführung der Maßnahme begründet und die Firma X dann beauftragt.

Tatsächlich war es das Ziel, die Maßnahme schnell und möglichst noch in der vegetationsfreien Zeit durchzuführen und auch die Vollsperrung der Straße zu begrenzen. Auch die Bereitstellung der angrenzenden Wiese war zeitlich zu begrenzen. Zuletzt sind solche Maßnahmen auch nur bei entsprechenden Wetterbedingungen durchführbar. Die Maßnahme war auch in einem bestimmten Zeitfenster durchzuführen, da die mit dem Straßenbau beauftragte Firma (Vergabe 7.3.2019) bereits im April beginnen wollte. Letztlich können diese Art von Leistungen in der Praxis schwerlich erfasst werden und werden üblicherweise auf Regie verrechnet. Die verrechneten Stundensätze sind vergleichsweise üblich und nicht überteuert. Planerhonorare wurden hierfür nicht fällig.

- Am 04.11.2019 wurde die Anlieferung von 309 Tonnen Wegebauschotter beauftragt. Berechnet wurden hierfür brutto 6.325,50 Euro wobei für das Material netto 10,50 Euro/t zum Ansatz kamen und der Rest in Höhe von 2.464,55 Euro auf Arbeitszeit und Maschinen- und Fahrzeugnutzung entfiel.

Basierend auf Erfahrungen eines Rechnungsprüfungsausschussesmitglieds könne vergleichbares Material zu nahezu identischen Materialkosten frei Baustelle bezogen werden, wenn direkt mit entsprechenden Schotterwerken in Geschäftsbeziehung getreten wird. Diese beiden Beispiele verunsichern.

Stellungnahme Bürgermeister:

Hier handelt es sich um eine Wegebaumaßnahme Alte Straße im Bereich des Waldes. Der Weg ist eine GVS, die Baulast liegt bei der Gemeinde, auch wenn dieser Weg nicht durchgängig asphaltiert ist. Die Ausspülungen waren erheblich.

Es wurde angestrebt, diesen Teilbereich mit einem leichten Dachprofil zu gestalten und v.a. das Fließwasser links und rechts des Weges kurzstreckig in den angrenzenden Wald abzuleiten. So werden – vergleichbar mit den Wegen im Staatsforst – zukünftige Ausspülungen vermieden. Zusätzlich wurde ein Teilbereich des Mühlalweges neu profiliert. Hierfür wurden zwei Angebote eingeholt, die unterschiedliche Umsetzungsmaßnahmen beschreiben. Die Firma A bot die Umsetzung mit einem Schottervolumen von 1176 to 0/32 zu einem Nettopreis von 11,20 €/to mit Einbauen und Verdichten an (Angebot vom 10.9.2019) und zusätzlich mit 150 to 0/16 a 1,80 €/to Weg überziehen an. Das Gesamtvolumen war hier bei **16.941,20 € brutto**. Die Firma B bot das Auffräsen des bereits im Weg liegenden Materials mittels Steinfräse an und je nach Bedarf den zusätzlich noch notwendigen Einbau von zusätzlichem Material. Der Bedarf musste wiederum kurzfristig organisiert werden, weil diese Firmen quasi ohne Vorlauf ihre Kapazitäten bereitstellen. Der hierfür benötigte Schotter war verhältnismäßig teuer, was zurecht festgestellt wurde.

Die beiden Teilrechnungen summierten sich hier allerdings auf **15.266,56 €**, sodass unterm Strich eine günstigere Variante umgesetzt wurde.

Die Verwaltung wird gebeten, zu prüfen, ob die Kosteneffizienz in diesem Teilbereich verbessert werden kann: ja.

Ermittelt wurden bezüglich eines Auftragnehmers die jährlichen Rechnungssummen und Arbeitszeiten:

Jahr 2018: Rechnungssumme 31.783,73 Euro; Arbeitszeit 301,25 Stunden

Jahr 2019: Rechnungssumme 75.704,91 Euro; Arbeitszeit 656,50 Stunden

Jahr 2020 (bis September): Rechnungssumme 30.770,10 Euro; Arbeitszeit 234,75 Stunden

Angesichts dieser Größenordnungen ist zu bedenken, ob die angewandte Form der Beauftragung (es ist nicht ersichtlich, ob hier ausgeschrieben oder verglichen wird) angemessen ist. Weiter kann hinterfragt werden, ob hier die Beauftragung einer Fremdfirma oder die Einstellung eines Bauhofmitarbeiters vorzuziehen ist. Letztlich obliegt es unter anderem dem Gemeinderat zu entscheiden, ob die Schaffung einer weiteren Stelle im Bauhof (evtl. Landschaftsgärtner) angesichts dieser Beauftragungen sinnvoll ist, wobei anzumerken ist, dass im Bauhof nicht sämtliche im Einzelfall erforderlichen Maschi-

nen zur Verfügung stehen.

Stellungnahme Kämmerer:

Die vorgestellte Liste wurde von der Verwaltung erstellt und listet alle erteilten Aufträge an die Firma auf. Hierbei sind Aufträge für die Bereiche Landschaftspflege, Transport, Erdarbeiten, Kanal und Straßenbau inkludiert, die im Einzelfall unter den jeweiligen HH-Stellen zu finden und auch schwer in ein LV zu fassen sind. Grundsätzlich gilt, dass alle Maßnahmen, die im Zusammenhang mit Baumaßnahmen im Rahmen der Planung bekannt sind, ausgeschrieben werden. Können im Vorfeld Maßnahmen durch Eigenleistung (vss.) wirtschaftlicher erbracht werden, wird u. a. eine Einbindung des Bauhofes in Erwägung gezogen. Häufig ergeben sich im Rahmen der operativen Umsetzung von Baumaßnahmen Notwendigkeiten, die kurzfristig und „im laufenden Betrieb“ gelöst werden müssen. Dies geschieht auch nicht selten durch unterjährig initiierte Projekte. In diesen Situationen erfolgt entweder ein Einsatz des Bauhofes oder eine Beauftragung von kurzfristig verfügbaren und bewährten Unternehmen; Preisvergleiche werden auf Grundlage von Kostenschätzungen oder Vergleichsmaßnahmen durchgeführt, so dass unwirtschaftliches Vorgehen weitgehend vermieden wird. Die Stundensätze der Firma halten dem Vergleich stand. Entscheidend ist v.a. auch die Flexibilität für kurzfristige Einsätze und das Nutzen von Synergieeffekten bei verschiedenen angesiedelten Maßnahmen. Gerade bei der Abwicklung der Jahresbauleistungen ist das ein großes Defizit.

Inwieweit die Ausweitung der Bauhofmitarbeiter hier Abhilfe schaffen würde, kann ohne belastbare Organisationsuntersuchung nicht beurteilt werden. Grundsätzlich vertritt der Geschäftsleitende Beamte/Kämmerer die Ansicht, dass der Bauhof mit vier Vollzeitstellen - gemessen an der Gemeindegröße und der Eigenleistungsquote - zu wenig Personal vorhält. Grundlage hierfür ist der Quervergleich zu anderen Kommunen, wobei es auch in Nachbarkommunen ähnlich kleine Bauhöfe gibt.

Anzudenken ist, inwieweit – ähnlich den Jahresbauleistungen und Reinigungsleistungen - Rahmenverträge ausgeschrieben und abgeschlossen werden können.

Stellungnahme Bürgermeister:

Die absehbaren wiederkehrenden Maßnahmen im Bereich Straßenunterhalt sind weitmöglichst ausgeschrieben und geben auch hier Vergleichspreise wieder. Diese umfassen auch ausschreibungsbedingt ein zu erreichendes Gesamtvolumen.

Auch sind die Einheitspreise aufgrund der einzeln beauftragten Maßnahmen und der Kleinteiligkeit verhältnismäßig hoch. Auch fällt regelmäßig bei jedem Ausführungs-ort eine pauschale Baustelleneinrichtung an. Diese beträgt aktuell ca. 970 €/Baustelle. Die Stundenspreise liegen hier vor und können jederzeit als Vergleichspreise für andere Firmen herangezogen werden.

Zur Prüzfiffer 5.5 Ersatz Feuerwehr-Einsatzkosten

Bemerkung der Rechnungsprüfung:

Überprüft wurden die *Betriebseinnahmen Einsatzleistung Feuerwehr*, Haushaltsstelle 1300.15000. Im Jahr 2019 wurde bei sechs Feuerwehreinsätzen seitens Verwaltung Kostenersatz gefordert. Bei der Haushaltsstelle konnten Eingänge jedoch nur zu drei Forderungen vorgefunden werden. Im Rahmen der Rechnungsprüfung konnte ein Verwaltungsmitarbeiter zwei weitere Eingänge auf der Haushaltsstelle 0200.1000 ausfindig machen. Dieser Umstand birgt Ansätze von Intransparenz in sich. Abgänglich ist der Geldeingang zur sechsten Forderung. Die Verwaltung wird gebeten, die diesbezügliche Systematik zu überprüfen (eventuell im Zuge der überörtlichen Rechnungsprüfung abgestellt). Über den Verbleib der sechsten Forderung ist Auskunft zu erteilen.

Stellungnahme Kämmerer:

Die Einnahme darf nur auf der Haushaltsstelle im UA 1300 verbucht werden. Die Verrechnung auf dem UA 0200 ist nicht vorgesehen und insoweit falsch. Die Fehlbuchung löst jedoch keine materiellen Fehler im Ergebnis des Verwaltungshaushaltes aus, sodass sie lediglich den Zuordnungsvorschriften widerspricht und natürlich die Prüfung erschwert. *Die sechste Forderung ist (Stand 01.02.2021) noch offen und wird im Rahmen des Mahnwesens verfolgt.*

Zur Prüzfiffer 5.6 Jahresbauleistungen

Bemerkung der Rechnungsprüfung:

Abwasseranlage Neudorf: Die Leistungsphase 9 (Objektbetreuung; Gewährleistungsabnahme) wurde nicht beauftragt. Das Ingenieurbüro wies die Verwaltung auf die in zwei Monaten ablaufende Gewährleistungsfrist hin. Ohne innerhalb der Frist vollzogene Gewährleistungsabnahme besteht die Gefahr, dass Gewährleistungsansprüche gegenüber der ausführenden Firma verjähren. Es wird ange-regt, zu prüfen, ob bei künftigen Beauftragungen die Leistungsphase 9

(2 Prozentpunkte nach HOAI) mit beauftragt werden soll.

Stellungnahme Bauamt/Bürgermeister:

Es existiert grundsätzlich von den beauftragten Firmen eine Gewährleistungsbürgschaft, die diese vor Ablauf der Gewährleistung zurückerhalten wollen. Diese Information veranlasst die Verwaltung, da, wo keine Lph 9 beauftragt ist, das betreuende Ing.Büro in Kenntnis zu setzen und einen Abnahmetermin zu vereinbaren. In vielen Fällen wird die Lph 9 aber auch sofort mitbeauftragt.

Sonstige Arbeiten:

- Rissessanierung Straßen, Beauftragung an Fa. Luley GmbH: Hier wurde in der Auftragsbestätigung per Unterschrift anerkannt, dass ausschließlich die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers vertraglich vereinbart werden. Nach Auffassung des Rechnungsprüfungsausschusses stellt dies im ungünstigsten Fall eine Schwächung der Rechtsposition der Gemeinde dar.

- HV Kommunaltechnik (Schachtregulierung): Angebot vom 03.05.2019, Beauftragung vom 27.05.2019. Im Akt war keine Angebotsanfrage vorzufinden, so dass sich die Frage stellt, ob Gegenangebote eingeholt wurden.

Stellungnahme Bürgermeister:

Zur Rissessanierung: die Firma arbeitet seit mindestens 2006 für die Gemeinde. Sie ist u.a. spezialisiert auf die Rissessanierung. Im Jahr 2010 z.B. war der Preis für den lfdm 0,81 €, aktuell werden 0,73 € in Rechnung gestellt. Möglich ist dies, weil bei Bedarf eine durchschnittliche Mindestmenge von 3000-5000 Meter beauftragt wird. In früheren Jahren wurde dies mit einer primitiven Ausrüstung vom gemeindlichen Bauhof selbst versucht, der Preis pro lfdm wurde damals besser nicht dargestellt. Im Zuge der ersten JBL wurden diese Aufgabe dann hierüber erledigt, hier kamen Preise von bis zu 5 €/lfdm zur Zahlung. Im laufenden LV der JBL wird für ein Fugenband 10 € netto pro lfdm aufgerufen. Das Preis-Leistungsverhältnis ist aus der Erfahrung her als gut bis sehr gut zu bewerten. Die AGBs sind aus Sicht der Verwaltung hier nicht von Belang.

Schachtregulierung: auch hier hat sich eine langjährige Zusammenarbeit mit einer Spezialfirma bewährt, 2019 wurden insgesamt 17 Schächte für einen Gesamtpreis von 7.707,67 € reguliert. Die Firma ist spezialisiert auf diese Arbeiten und als Kolonne tageweise unterwegs. Die Qualität hat sich be-

währt, auch die organisatorische Abstimmung ist eingespielt. Die Qualität ist gut. In früheren Jahren wurden Firmen mittels JBL und andere spezialisierte Firmen z.B. Firma V 2007 beauftragt. Die Qualität war hier nicht zufriedenstellend. Für Vergleichspreise können jederzeit die Preise aus dem Jahres-LV der Jahresbauleistung herangezogen werden, hier sind diese Positionen mit aufgeführt. Die AGBs sind bei diesen Firmen nicht verhandelbar.

Zur Prüzfiffer 5.7. Sanierung Quellenweg

Dem Angebot in Höhe von 34.642,21 Euro brutto steht eine Schlussrechnung in Höhe von 38.849,16 Euro brutto gegenüber, was als im üblichen Rahmen eingeschätzt wird (Kostenüberschreitung ca. 12 %).

Auffallend ist jedoch der Leistungsverzeichnis-Titel 2.6 *Asphaltschichten*: Angeboten wurde für 9.744,08 Euro netto, die Schlussrechnung belief sich auf 15.697,43 Euro netto. Die Überschreitung um 61 % bedarf einer Erläuterung.

Auch hier ist festzustellen, dass die Leistungsphase 9 nicht beauftragt wurde (vgl. Abwasseranlage Neudorf).

Stellungnahme Bürgermeister:

Das Angebot belief sich auf eine Asphaltfläche von 330 m², ausgeführt wurde eine Fläche von 488,99 m². Zum Angebot hinzu kamen fünf nahe Reparaturstellen der Straße außerhalb des Sanierungsbereiches, die im Prinzip dem Straßenunterhalt zuzuordnen wären, aber im Rahmen der Baumaßnahme mitgemacht wurden (siehe Bilder in der Sitzung).

Zur Prüzfiffer 5.8 Kellerweg Reifenthal

Kostenschätzung vom 28.06.2018: 208.250,00 Euro;

Vergabesumme vom 25.07.2018: 241.996,25 Euro

Schlussrechnungssumme: 226.007,33 Euro

Kostenüberschreitung: 6,6 % (jeweils Bruttoangaben)

Die Kostenüberschreitung wird positiv bewertet.

(Auch hier ist festzustellen, dass die Leistungsphase 9 nicht beauftragt wurde (vgl. Abwasseranlage Neudorf).

Zur Prüzfiffer 5.9 Gartenstraße Neudorf

Kostenschätzung vom 20.03.2019: 130.900,00 Euro

Vergabesumme vom 14.05.2019: 115.991,28 Euro

Schlussrechnungssumme

123.548,35 Euro

Kostenüberschreitung: 6,5 % (jeweils Bruttoangaben)

Die Kostenüberschreitung wird als im üblichen Rahmen bewertet.

Auch hier ist festzustellen, dass die Leistungsphase 9 nicht beauftragt wurde (vgl. Abwasseranlage Neudorf).

Zur Prüzfiffer 5.10 Einbeziehungssatzung am Hüfberg

20.03.2015: Kostenberechnung (Ingenieurbüro Geitner): 137.000,00 Euro

01.04.2016: Kostenberechnung (Ingenieurbüro Geitner): 407.767,85 Euro

04.05.2016: Kostenberechnung (Ingenieurbüro Geitner): 366.867,94 Euro

02.06.2017: Kostenberechnung (Ingenieurbüro Geitner): 431.349,58 Euro

29.06.2017: Vergabesumme: 441.687,87 Euro

15.01.2019: Kostenberechnung (Ingenieurbüro Geitner): 362.478,64 Euro

26.03.2020: Schlussrechnungssumme: 409.925,15 Euro (jeweils Bruttoangaben)

Die Kosten wurden, wenn die Schlussrechnungssumme in Beziehung zur jüngsten Kostenberechnung gesetzt wird, um 13 % überschritten.

Der Rechnungsprüfungsausschuss bittet darum, darzulegen, wie sich die beträchtlichen Schwankungen in den Kostenberechnungen begründen (Schlussrechnung liegt 199 % über erster Kostenberechnung, höchste Kostenberechnung liegt 215 % über erster Kostenberechnung).

Die Kostenüberschreitung von 7,2 % (Schlussrechnungssumme vs. Vergabesumme) wird als sehr positiv angesehen.

Stellungnahme Kämmerei:

Einleitend wird darauf hingewiesen, dass es sich bei den Kostenangaben der Rechnungsprüfung nicht durchgehend um Bruttobeträge handelt! Am 20.03.2015 liegt eine Ausgangssumme von 163.030 € brutto vor. Des Weiteren ist die zitierte Kostenberechnung vom 15.01.2019 identisch mit der Kostenberechnung vom 02.06.2017 (362.478,64*1,19 = 431.349,58 €).

Materiell-inhaltlich wird darauf hingewiesen, dass es sich bei der sog. Kostenberechnung vom 20.03.2015 um eine **Kostenschätzung** handelt, bei der der tatsächliche Aufgabenumgriff, insbesondere die notwendigen Kanalbaumaßnahmen und die Straßenbeleuchtung, nicht vollumfänglich berücksichtigt wurden!

Dabei wurde insbesondere für den Kanalbau eine kostengünstige Lösung in Höhe von 32.130 € brutto kalkuliert, die nicht zur Ausführung kommen konnte. Die Hintergründe sind dem Gemeinderat bekannt, es wird in diesem Zusammenhang auf die Beschlüsse des Straßen- und Umweltausschusses vom 05.04.2016 und des Gemeinderates vom 06.04.2017 verwiesen. Die Abwasserentsorgung wurde auf Grundlage des GR-Beschlusses vom 06.04.2017 abweichend von der Planung, dem Hauptsammler in der Straße "Zur Alten Mühle" zugeleitet. Hierdurch konnte auch sichergestellt werden, dass anliegende Grundstücke des künftigen Baugebietes "Zur Alten Mühle I" (Kneiting-Süd) mit entwässert werden. Für den Kanalbau sind in Summe 186.214,64 € erforderlich geworden.

Als erste belastbare Kostenberechnung wird im Übrigen die Datenlage vom 01.04.2016 berücksichtigt. Diese war auch Grundlage für die Vorberatung im Straßen- und Umweltausschuss. Kostenmehrungen ergaben sich durch die Entscheidung vom 06.04.2017, die im Ergebnis den Aufgabenumgriff final festlegte und zur Überarbeitung der Planungsunterlagen und einer neuen, endgültig belastbaren Kostenberechnung von 431.349,58 € führten.

Nach Ausschreibung wurde diese Summe lediglich um ca. 2,4 % überschritten (Vergabesumme 441.687,87 €), vgl. Beschluss vom 06.07.2017.

Zur Prüzfiffer 5.11 Friedhof Kneiting: Urnenstelen

- Die Beauftragung hierzu erfolgte per Gemeinderatsbeschluss vom 10.10.2019. Dabei lag ein Angebot in Höhe von 9.162,83 Euro zugrunde. Die Rechnung erstreckt sich über 10.192,35 Euro. Die Abweichung war - vermutlich sind die Rechnungsprüfungsausschussmitglieder nicht weitreichend genug mit der Materie vertraut - nicht nachvollziehbar, obwohl folgende Unterlagen im Akt vorgefunden wurden:

- Email 22.10.2019 - Herr D. von Sch. (Fa. Wolff) und Martin Antretter (GL)

- Differenzberechnung.

Um Erläuterung wird gebeten.

Stellungnahme Kämmerei:

Das Angebot und der daraus resultierende Gemeinderatsbeschluss vom 10.10.2019 bezog sich auf ein Urnenstelenystem, welches - **wie sich erst nach der Beauftragung**

herausstellte – wegen der Anordnung der Schmuckplatten für die Aufstellung in Kneiting ungeeignet war. Die Gemeinde wurde über den Beschaffungsirrtum mit o. g. E-Mail informiert, der Fehler lag hier beim Anbieter. Durch die Änderung der Ausführung ergab sich eine Kostensteigerung von ursprünglich 9.162,83 € auf 10.192,35 €. Der Nachtrag in Höhe von 1.029,52 € wirkte sich jedoch bei der erneuten Prüfung der Wirtschaftlichkeit nicht auf die Vergabereihenfolge aus, da das nächstplatzierte Produkt eines anderen Bieters mit 10.200,68 € immer noch teurer gewesen wäre. Da als Abschluss der Maßnahme November 2019 anvisiert war, wurde der Nachtrag durch den Geschäftsleiter beauftragt. Dadurch sollten weitere Verzögerungen vermieden werden.

Zur Prüfziffer 5.12 Sicherheitsdienst Schlossstraße

In der Gemeinderatssitzung vom Februar 2019 wurde die Beauftragung eines Sicherheitsdienstes für das Anwesen Schlossstraße 15 beschlossen. Damit verbunden war die Ankündigung der Schaffung einer neuen Haushaltsstelle 4360.54100. Diese wurde im Rahmen der Rechnungsprüfung nicht vorgefunden, vermutlich weil die Grundlage für die Beauftragung im Nachhinein wegfiel. Damit verbleibt lediglich die Frage, weshalb eine neue Haushaltsstelle geschaffen werden sollte, wenn doch die Haushaltsstelle 4360.65300 Soz. Einricht. f. *Aus-siedler u. Ausländ.; Geschäftsausgaben; Sicherheitsdienst* bereits mit einem Ansatz in Höhe von 2.500 Euro existierte.

Stellungnahme Kämmerei:

Hier handelt es sich um eine ursprünglich fehlerhafte Angabe der Haushaltsstelle. Der Ansatz nach Beschluss des Gemeinderates in Höhe von 2.500 € im Haushaltsplan **erstmalig** auf der HH-Stelle 4360.65300 gebildet.

Es gab tatsächlich zum Zeitpunkt der Haushaltsplanung 2019 und auch davor **keinen** Ansatz für einen Sicherheitsdienst für die Schlossstraße 15. Die ursprünglich vorgesehene Haushaltsstelle 4360.54100 war nach der Haushaltssystematik nicht passend. Ausgaben entstanden nicht, da sich die prekäre Situation durch die Verlegung von zwei "Störern" deutlich verbesserte.

Zur Prüfziffer 5.13 Sonstiges

Weiter wurde folgendes ohne resultierende Prüfungserinnerungen geprüft:

- Container-Kindergarten: Rechnungen in Ordnung. Hoffentlich lässt sich eine Wiederverwendung der beschafften Investitionsgüter

sicherstellen. Je nach Nutzungsnotwendigkeit könnte der Erwerb der Container geprüft werden.

- Stromrechnungen KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH: in Ordnung.

- Friedrichstraße 1: Die hohen Aufwendungen für den Abtransport der Nachtspeicheröfen gaben zunächst Anlass zu Zweifeln. Bei eingehenderer Befassung mit der Thematik erschien der Vorgang jedoch als plausibel.

- Grunderwerb von zwei landwirtschaftlichen Nutzflächen in der Gemarkung Hainsacker: in Ord-

nung.

- Kindergartenbus: in Ordnung.

Diskussionsverlauf

Der Vorsitzende des Rechnungsprüfungsausschusses, Gemeinderat Dr. Schweiger, trägt die Feststellungen des Rechnungsprüfungsausschusses vor. Bürgermeister Obermeier und GL Antretter nehmen zu den Feststellungen entsprechend der Sachverhaltsdarstellung Stellung.

a) Beschluss:

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2019 vom 17.11.

2020 wurde bekannt geben. Die vom Bürgermeister veranlasste Behebung der festgestellten Mängel, sowie die von ihm bekanntgegebene weitere Aufklärung wurden zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden nicht erhoben. Die im Haushaltsjahr 2019 angefallenen überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben (Haushaltsüberschreitungen) werden hiermit gem. Art. 66 Abs. 1 GO nachträglich genehmigt.

17 : 0 Stimmen

b) Die Jahresrechnung 2019 wird in der vorgelegten Form festgestellt:

	Verwaltungshaus halt EUR	Vermögenshaus halt EUR	Gesamthaushalt EUR
Einnahmen			7.826.000,62
Solleinnahmen (= Anordnungssoli)	6.041.188,01	1.784.812,61	
+ neue Haushaltseinnahmereste			
./. Abgang alter Haushaltseinnahmereste			
./. Abgang alter Kasseneinnahmereste			
Summe bereinigter Solleinnahmen			
		0,00	0,00
		0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00
	6.041.188,01	1.784.812,61	7.826.000,62
Ausgaben			7.826.000,62
Sollausgaben (= Anordnungssoli)	6.041.188,01	1.784.812,61	
+ neue Haushaltsausgabereste			
./. Abgang alter Haushaltsausgabereste			
./. Abgang alter Kassenausgabereste			
Summe bereinigter Sollausgaben			
	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00
	0,00	0,00	0,00
	6.041.188,01	1.784.812,61	7.826.000,62
Unterschied			
Etwaiger Unterschied bereinigte Solleinnahmen	0,00	0,00	0,00
./. bereinigte Sollausgaben			
Fehlbetrag			
Nachrichtlich:			
Zuführung vom VwH zum VmH		1.147.459,38	
Zuführung vom VmH zum VwH		0,00	
Zuführung zur allgemeinen Rücklage		0,00	
Entnahme aus der allgemeinen Rücklage		412.823,06	

Unter Berücksichtigung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2019 ergeben sich nun folgende Abweichungen bei der Zuführung zum Vermögenshaushalt und bei der Entwicklung der Rücklagen im unmittelbaren Planvergleich 2019:

	Haushaltsplan 2019	Ergebnis Jahresrechnung 2019	Abweichung
Zuführung zum Vermögenshaushalt	874.606 €	1.147.459,38 €	+ 272.853,38 €
Schulden	268.630 €	268.630 €	+/- 0 €
Rücklagen	Plan: 1.915.021 € (<i>unter Planung einer Kreditaufnahme in Höhe von 750.000 € und einer Entnahme von 194.779 €</i>)	1.613.607,93 € <i>(n. Rücklageneutnahme in Höhe von 412.823,06 €, aber ohne Kreditaufnahme)</i>	Plan: - 301.413,07 €
	Ist: Jahresrechnung 2018:		
	2.26.430,99 €		

Rechnerisch wird darauf hingewiesen, dass zum Ausgleich des Haushaltes 2019 keine Kreditaufnahme in Höhe von 750.000 € abgerufen wurde. Zum Planungsstand 2019 waren 944.779 € zum Ausgleich vorgesehen (750.000 € Kreditaufnahme + 194.779 € Entnahme).

Änderungen, die aufgrund Feststellungen der überörtlichen Rechnungsprüfung erforderlich sind, werden in die Jahresrechnung 2021 umgesetzt, da die Bücher für das Jahr 2020 bereits geschlossen sind.

17 : 0 Stimmen

c) Ausschlussbeschluss (Entlastung des Ersten Bürgermeisters)

Der Erste Bürgermeister wird wegen persönlicher Beteiligung von der weiteren Beratung und Beschlussfassung zum TOP 1 (Entlastung) ausgeschlossen.

Den Vorsitz übernimmt der Zweite Bürgermeister, Ludwig Bink.

17 : 0 Stimmen

d) Der Gemeinderat erteilt dem Ersten Bürgermeister die Entlastung.

16 : 0 Stimmen

TOP 3: Dorfladen Pettendorf; Vorstellung der Konzeption durch den Geschäftsführer

Sachverhalt

Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 04.02.2021 wird über eine mögliche Beteiligung der Gemeinde Pettendorf, ggf. im Rahmen einer stillen Teilhabe und/oder

Zustimmung zu einer Ausfallbürgerschaft entschieden. Aufgrund der damit verbundenen Offenlegung von Vertrags- und Finanzdaten Dritter, liegen Gründe vor, die eine Befassung im öffentlichen Teil nicht möglich macht.

Im öffentlichen Teil wird die Konzeption des PettenDorfladens vom Geschäftsführer erläutert.

Diskussionsverlauf

Der (Interims-)Geschäftsführer der PettenDorfladen UG u. Still, Herr Norbert Meyer präsentiert den anwesenden Gemeinderatsmitgliedern die Konzeption des Dorfladens und erläutert die geplanten Maßnahmen sowie die voraussichtliche Zeitschiene bis hin zur Eröffnung des Ladens.

Der gezeigte PP-Vortrag ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt. Die Bürger*innen werden im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des PettenDorfladens zusätzlich in **Pettendorf aktuell** über den Sachstand informiert.

Exemplarischer Auszug aus dem Vortrag:

Planungsgrundlage (siehe nachfolgende Grafik).

Es erfolgt keine Abstimmung.

TOP 4: Straßenbeleuchtung; Erneute Beratung und Beschlussfassung über eine LED-Beleuchtung am Geh- und Radweg von Kneiting nach Reifenthal

Sachverhalt

Der Gemeinderat hat sich bereits

am 05.03.2020 mit dem Sachverhalt befasst:

Auszug aus dem Beschlussvortrag vom 05.03.2020:

Mit Schreiben vom 13.2.2020 beantragt die UwB/ödp die Nachrüstung des Radweges von Kneiting nach Reifenthal mit solarbetriebener LED-Beleuchtung sowie die Aufnahme eines Kostentitels in die Haushaltsplanungen 2020. Begründet wird die Nachrüstung mit einem erheblichen Sicherheitsrisiko für die Radfahrer, speziell für Frauen und Kinder durch den uneinsehbaren Radweg, zum anderen werden Radfahrer durch entgegenkommende Fahrzeuge auf der Straße geblendet, sodass der Weg für Fahrradfahrer kaum mehr zu erkennen ist.

Beantragt wird deswegen die Ausstattung des Radweges mit solarbetriebenen LED-Leuchten mit „light-on-demand“ Funktion. Hierdurch würde eine Kabelverlegung nicht nötig sein und bei Anforderung (Bewegungsmelder) würde die Leuchte von einer dauerhaften Grundbeleuchtung von 2 W auf dann 8 W hochschalten. Die Gesamtlänge wird auf ca. 2,5 km geschätzt. Der Abstand zwischen den einzelnen Solarleuchten beträgt im Beispiel Schierling 35 m.

Die Frequentierung des Radweges kann für den Zeitraum 18.7. – 25.7. 2019 belegt werden. Es herrschten hochsommerliche Temperaturen.

Auswertung der gemessenen Fahrräder nach Anzahl, vom 18.7. bis 25.7. 2019

Sonnenaufgang 05:26 Uhr; Sonnenuntergang 21:01 Uhr
 Uhrzeit: 1-2 Uhr; Anzahl in 6,3 Tagen: 9; Anzahl/Tag 1,4
 Uhrzeit: 2-3 Uhr; Anzahl in 6,3 Tagen: 5; Anzahl/Tag 0,8
 Uhrzeit: 3-4 Uhr; Anzahl in 6,3 Tagen: 2; Anzahl/Tag 0,3
 Uhrzeit: 4-5 Uhr; Anzahl in 6,3 Tagen: 2; Anzahl/Tag 0,3
 Uhrzeit: 5-6 Uhr; Anzahl in 6,3 Tagen: 5; Anzahl/Tag 0,8
 Uhrzeit: 21-22 Uhr; Anzahl in 6,3 Tagen: 109; Anzahl/Tag 17,3
 Uhrzeit: 22-23 Uhr; Anzahl in 6,3 Tagen: 58; Anzahl/Tag 9,2
 Uhrzeit: 23-24 Uhr; Anzahl in 6,3 Tagen: 45; Anzahl/Tag 7,1
 Uhrzeit: 24-1 Uhr; Anzahl in 6,3 Tagen: 16; Anzahl/Tag 2,5

Für die Sitzung wird ein Firmenvertreter zur Vorstellung der Solar-Leuchten geladen.

Empfehlung des Ausschusses:

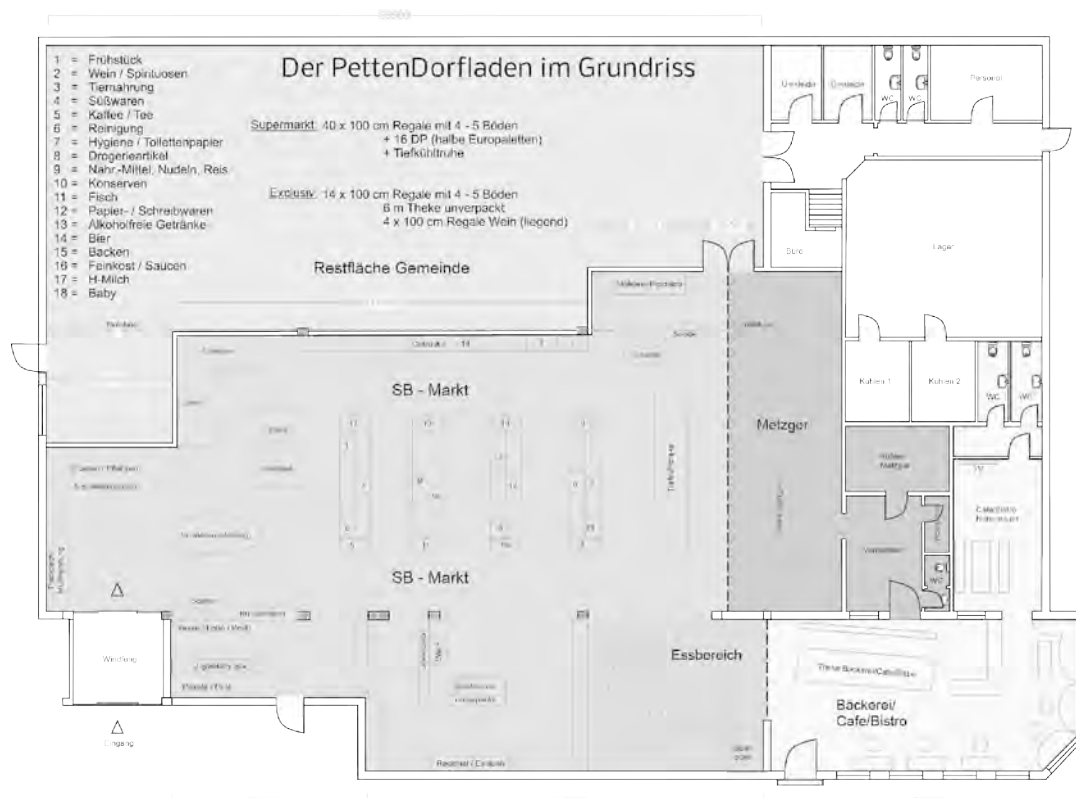
Die Maßnahme wurde bereits im März 2020 im Gemeinderat behandelt und vertagt. Nunmehr fand ein Ortstermin statt, der auch die Situation entlang des Radweges in der dunklen Jahreszeit sichtbar gemacht hat. Es handelt sich um ca. 2,6 km Wegeführung. Der Weg soll grundsätzlich mit niedriger Wattzahl mit LED-Leuchten dauerhaft ausgeleuchtet werden. Bei Fahrbewegungen verstärkt sich die Leuchtkraft durch entsprechende Sensoren. Ziel der Maßnahme ist, das subjektive Sicherheitsempfinden von Radfahrern zu erhöhen und die durch den Höhenunterschied entlang der Kreisstraße auftretenden Blendwirkungen zu vermindern.

Weitere Fakten und Daten zu Nutzungsfrequenzen wurden bereits erstellt und liegen vor.

Vorgeschlagen wird nun von Seiten der Fraktion UwB, eine Machbarkeitsstudie zu erstellen, welche die offenen Fragen noch klären sollte. Zu den offenen Fragen wurde vor allem die Verschattung der Solarmodule durch die dichtstehende Baumreihe diskutiert, auch die Höhe der Masten erscheint problematisch, da die Bäume relativ weit nach unten schon den ganzen Radweg überwachsen.

Die Situierung der Lampen auf der Seite der Kreisstraße wäre hinsichtlich des Ansprechens des Bewegungsmelders durch vorbeifahrende Pkws zu klären. Zur Veranschaulichung wurde auch eine fünf Meter hohe Richtlatte zur Simulation der Masten platziert.

Im Straßen- und Umweltausschuss folgte eine ausführliche Diskussion – auch über die grundsätzliche Notwendigkeit der Maßnahmen



und den damit verbundenen Kosten. Auch in der Konsequenz gegenüber anderen Radwegen wurde die bereits stattgefundene Diskussion wieder aufgegriffen.

Der Ausschuss gab hier vor Ort keine Empfehlung ab, die Entscheidung wird in der Gemeinderatsitzung am 04.02.2021 zu treffen sein.

Diskussionsverlauf

Bürgermeister Obermeier erläutert eingangs kurz den Sachverhalt. Gemeinderatsmitglied Muehlenberg erläutert den gestellten Antrag der UwB-Fraktion.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Gemeinderatsmitglied Weigl den Geschäftsordnungsantrag, einen Grundsatzbeschluss darüber zu fassen, ob das Projekt bzw. der Tagesordnungspunkt grundsätzlich weiter verfolgt werden soll.

Nach kurzer Erläuterung zum Vorgehen bei einem Geschäftsordnungsantrag stellt Bürgermeister Obermeier den Geschäftsordnungsantrag zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Geschäftsordnungsantrag - insoweit der geänderten Tagesordnung - zu.
13 : 4 Stimmen

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt einer grundsätzlichen Umsetzung einer LED-Beleuchtung am Geh- und Radweg von Kneiting nach Reifenthal zu.
5 : 12 Stimmen

TOP 5 : Neuer Friedhof Pettendorf;

Beratung und Beschlussfassung über den Antrag des Umweltforums auf Aufwertung

Empfehlung des Ausschusses:

Aus dem Umweltforum entstand der Wunsch, die Grünflächen des neuen Friedhofes in Pettendorf durch verschiedene Gestaltungsmaßnahmen aufzuwerten. Eine Arbeitsgruppe im Umweltforum hat eine ausführliche Planung erstellt, die nunmehr im Straßen- und Umweltausschuss vorgestellt wurde.

Die empfohlenen Maßnahmen wurden präzise dargestellt und mit konkreten Vorschlägen beplant. Der Kostenaufwand ist überschaubar und dürfte sich im Bereich von ca. 5.000 € bewegen. Im Wesentlichen handelt es sich um ergänzende Pflanzungen in verschiedenen Bereichen, auch um Blüharten anzusiedeln und das äußere Erscheinungsbild des Friedhofes zu verbessern.

Sichtbar Wert gelegt wurde auch auf pflegeextensive Pflanzungen, was

für die nachfolgenden Pflegekosten von Belang ist.

Diskussionswürdig war vor allem die Bepflanzung entlang des Maschendrahtzaunes. Bürgermeister Obermeier legt hier Wert darauf, dass ein ausreichender Abstand zum Zaun eingehalten wird, da es sonst zu Beschädigungen am Zaun kommen wird. Die Situierung der Pflanzmaßnahme am Zaun ist sowohl innen als auch außen vorstellbar. Favorisiert wird ein Teilbereich innen, einige Sichtfenster zur freien Landschaft sollen bleiben. Zusätzlich soll im Bereich des vorderen Grabfeldes, welches überwiegend noch leer ist, ein großer Naturstein platziert werden. Dieser soll z. B. mit Lavendel, Thymian und Rosmarin umpflanzt werden und dadurch beim Eintreten in den Friedhof die Sichtbeziehung freundlich gestalten.

Insgesamt befürwortet der Straßen- und Umweltausschuss die Maßnahme zur Umsetzung ganz oder teilweise im Haushaltsjahr 2021.

Diskussionsverlauf

Die Vorsitzende des Umweltforums, Frau Evi Sturm präsentiert die geplanten Maßnahmen im Rahmen eines ansprechenden PP-Vortrages.

Ziel der Maßnahmen sei, den Friedhof mit Pflanzen zu verschönern und neuen Lebensraum zu bieten. Zur Gestaltung sollen ausschließlich heimische Pflanzen verwendet werden. Die Maßnahmen können weitgehend unproblematisch im Rahmen des bürgerschaftlichen Engagements umgesetzt werden und sollen auf drei Jahre gestaffelt werden.

Gemeinderat Achhammer begrüßt die Planungen grundsätzlich, weist jedoch darauf hin, dass die Pflanzmaßnahmen, insbesondere die Heckenpflanzungen, mögliche weitere oder vorhandene Nutzungen im Innen- und Außenbereich des Friedhofes nicht einschränken sollten. Gemeinderätin Vetter-Löffert zeigt sich von den Plänen sehr angetan und begrüßt ausdrücklich, dass sich über das Projekt auch Bürger*innen aktivieren lassen. Gemeinderat Bink steht der Maßnahme ebenfalls aufgeschlossen gegenüber, macht aber auch deutlich, dass die im Vortrag gezeigten Fotografien des Friedhofes eher die tristere Winterstimmung eingefangen haben. Tatsächlich sei der neue Friedhof in Pettendorf bereits jetzt in der Blüh- und Wachstumsphase sehr ansehnlich und hält den Vergleich zu anderen Friedhöfen der Region locker stand. Auch dürfe der daraus resultierende Pflegeaufwand nicht unterschätzt werden.

Nachdem im Gemeinderat kein wei-

terer Diskussionsbedarf mehr besteht, bedankt sich Bürgermeister Obermeier nochmals bei Frau Sturm für das Engagement des Umweltforums und stellt nachfolgenden Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorgestellten Maßnahmenplanung zu und stellt die notwendigen Mittel in den Haushaltsjahren 2021 bis 2023 bereit.

17 : 0 Stimmen

TOP 6: Anfragen und Bekanntgaben

Bekanntgaben des Ersten Bürgermeisters:

Fallzahlen Corona

Im Gemeindegebiet Pettendorf ist derzeit eine Person positiv auf Corona getestet worden. Bei einer Gesamtbetrachtung des Pandemieverlaufes seit März 2020 lässt sich allgemein für das Gemeindegebiet Pettendorf ein geringer Infektionsgrad feststellen.

Straßenbaumaßnahmen an der Kreisstraße R 39

Im Rahmen der Straßenbaumaßnahmen an der Kreisstraße R 39 lässt sich die geplante Umleitung des Radweges nicht umsetzen. Daher wird es eine Wanderbaustelle geben, die temporär zu einseitigen Behinderungen beim Verkehr auf der Kreisstraße führen kann. Nähere Informationen folgen.

Planungsentwurf Feuerwehrraub Pettendorf

Der Planungsentwurf für den Feuerwehrraub in Pettendorf liegt vor. Die Anforderungen an die Umkleide wurden berücksichtigt. Es zeigt sich, dass der kalkulierte Kostenaufwand erheblich ist und deutlich über dem liegt, was angestrebt wurde. Die Planung muss daher seitens der Verwaltung unter Einbindung der Verantwortlichen bei der FF Pettendorf reflektiert werden und auf ein verträgliches Niveau angepasst werden.

Klimaschutzmanager

Bürgermeister Obermeier informiert, dass seitens der Gemeinden Pielenhofen und Wolfsegg kein Interesse an der gemeinsamen Schaffung einer interkommunalen Planstelle für einen Klimaschutzmanager besteht. Die Fraktionen werden nun gebeten, klare Vorstellungen zu formulieren, welche Themen ein Klimaschutzmanager*in in Pettendorf angehen sollte. Wie bereits in den vorangegangenen Diskussionen besprochen wurde, hat die Gemeinde in vielen klimarelevanten Bereichen Maßnahmen umgesetzt, die nun auch in den neuen

Förderprogrammen behandelt werden. Es sei daher zwingend erforderlich, die tatsächliche Notwendigkeit zu begründen, insbesondere muss klar sein, welche neuen Aufgaben des Klimamanagements überhaupt bei der Gemeinde Pettendorf anfallen können.

Befüllung von Swimmingpools mit Gartenwasser

Bürgermeister Obermeier weist ausdrücklich darauf hin, dass Wasser, das über Gartenwasserzähler bezogen wird, nicht für das Befüllen von Swimmingpools verwendet werden darf. Grund hierfür ist, dass das Wasser in den Pools regelmäßig dem Kanalnetz zugeführt werden muss, da es häufig mit Chlor oder anderen chemischen Substanzen sauber gehalten wird und somit als Abwasser gilt.

Gemeindebücherei St. Margaretha Pettendorf

Die Gemeindebücherei hat im Jahr 2020 erneut eine deutliche Steigerung bei den Entleihungen verzeichnen können. Insgesamt wurden 17.540 Entleihungen registriert, die sich auf 12.127 Printmedien, 1.583 Nichtbuchmedien und 3.380 virtuelle Medien (E-Books) verteilen.

Erste Planzahlen für das Kindergartenjahr 2021/22

Nach den ersten Rückmeldungen des Kindergartens St. Margaretha können im Bildungsjahr 21/22 bei 56 verbleibenden Kindern rechnerisch 19 Kinder aufgenommen werden. Zahlen der Johanniter liegen noch nicht vor.

Überörtliche Rechnungsprüfung

Die überörtliche Rechnungsprüfung ist noch nicht abgeschlossen, sodass die Staatliche Rechnungsprüfungsstelle am Landratsamt Regensburg voraussichtlich bis Ende März 2021 im Haus ist.

Anfragen aus dem Gemeinderat:

Gefahr durch „Eisbader“ am Schwetendorfer Weiher

Gemeinderat Dotzler weist darauf hin, dass derzeit verstärkt festgestellt werden kann, dass sogenannte „Eisbader“ Löcher im Bereich der Einstiegsstege in die Eisdecke schlagen. Es entsteht dadurch für Schlittschuhfahrer, hier insbesondere für Kinder, akute Lebensgefahr, da die Flächen augenscheinlich gefroren sind, aber die Eisschicht zu dünn ist, um zu tragen. Bürgermeister Obermeier informiert, dass der Schwetendorfer Weiher für diese Art der Nutzung vorgesehen ist. Die Verwaltung wird daher über die Presse informieren, dass Eisbaden im Schwetendorfer Weiher grundsätzlich nicht zum bestimmungsmäßigen

Fortsetzung Gemeinderat

gen Gebrauch gehört und aufgrund der dadurch entstehenden Gefahr für Leib und Leben Dritter unzulässig ist. Sollten Eisbader angetroffen werden, erhalten diese Hausverbot.

Wertstoffhof Pettendorf

Gemeinderat Dotzler weist darauf hin, dass sich der Verkehr am und im Wertstoffhof während der Betriebszeiten zunehmend zum Chaos entwickelt. Da das Wertstoffhofpersonal kaum noch steuernd eingreifen kann, sollte ggf. an eine Änderung der bisherigen Verkehrsführung gedacht werden. Bürgermeister Obermeier weist darauf hin, dass ein Rückstau zur Kreisstraße verhindert werden muss, der Sachverhalt wird geprüft.

Grünutlagerplätze

Gemeinderätin Muehlenberg weist nochmals darauf hin, dass die Grünlagerplätze bereits im Februar angelegt werden sollten, da die Schneidefrist Ende Februar endet. Bürgermeister Obermeier erläutert, dass die Lagerflächen ab 26.02.2021 bereitgestellt werden. Zudem erscheint es zumutbar, das Schnittgut in den Gärten zwischenzula-

gern, bis die Sammelstellen zur Verfügung stehen. Die Bürger*innen werden auch über die MZ informiert.

Parkplatz Schwetendorfer Weiher

Gemeinderat Grundei weist darauf hin, dass am Parkplatz des Schwetendorfer Weihers offensichtlich „Fahr- und Driftübungen“ mit Autos gemacht werden. Dies führt zu tiefen Furchen im Parkplatzbereich. Es sei geboten, den Bereich abzusperren. Bürgermeister Obermeier sichert zu, die Angelegenheit zu prüfen.

Supermarkt in Reifenthal

Auf Rückfrage von Gemeinderat Pengler wird von Bürgermeister Obermeier bestätigt, dass die Entwickler Zugriff auf die Flächen haben. Eine Umsetzungsstrategie sei noch nicht bekannt, jedoch müsste im nächsten entscheidenden Schritt die Bauleitplanung und deren Rahmenbedingungen vom Gemeinderat behandelt werden.

*Eduard Obermeier
Erster Bürgermeister*

Häckselmaterial: Sammelaktion im Frühjahr

Baum- und Strauchschnitt kann im Gemeindebereich Pettendorf wieder in mehreren Ortsteilen an den eingerichteten Sammelstellen angeliefert werden:

Pettendorf: Fläche Nähe Bushäuschen beim Gewerbegebiet an der GVS Pettendorf-Adlersberg (bitte unbedingt Abrenzung zur Baustelle Ärztehaus beachten)

Neudorf: Grünfläche bei der Trafostation Birkenweg

Schwetendorf: Kapellenweg

Reifenthal: unbebautes Grundstück Solner Breite 8

Kneiting: gemeindlicher Lagerplatz an der alten B 8

Aichahof: unbebautes Grundstück Zum Aichahof

An diesen Stellen kann in der Zeit von Freitag, 26. Februar bis Samstag, 20. März 2021 Material angeliefert werden.

Die Stellen werden jeweils ausgeschildert und - wo erforderlich - mit Absperrband markiert.

Bitte halten Sie bei der Anlieferung die Abgrenzungen ein, es handelt sich zum Teil um Privatgrundstücke, die uns von den Eigentümern freundlicherweise für diesen Zeit-

raum kostenlos zur Verfügung gestellt werden.

Wir weisen darauf hin, dass diese freiwillige Leistung der Gemeinde Kosten verursacht. Deswegen ist das Angebot ausschließlich für unsere Gemeindebürger/innen aus den Privathaushalten bestimmt. Anlieferungen von Auswärtigen oder auch Gewerbetreibenden sind nicht gestattet! Wir bitten um Beachtung!

Bitte unbedingt beachten:

Angeliefert werden darf nur Baum- und Strauchschnitt, kein Laub, Grasschnitt, Obst etc. Es wird auch festgestellt, dass Bretter, Latten etc. abgelagert werden, dies ist ebenfalls nicht erlaubt.

Leider gibt es auf diesen Grundstücken immer wieder unerlaubte Ablagerungen außerhalb der Sammelzeiten. Sollte das wieder vorkommen, ist es nicht sicher, dass uns die Plätze nochmals zur Verfügung gestellt werden. Wir appellieren daher dringend an Ihre Vernunft, nur innerhalb der oben bekanntgegebenen Sammelzeit Schnittgut anzuliefern.

Eduard Obermeier, 1. Bgm.

Vollzug der tierseuchenrechtlichen Vorschriften; Einhaltung von Biosicherheitsmaßnahmen im Landkreis Regensburg zu präventiven Zwecken

Das Staatliche Landratsamt Regensburg erlässt folgende

Allgemeinverfügung:

Alle Halter von Geflügel im Landkreis Regensburg bis einschließlich 1.000 Stück Geflügel haben sicherzustellen, dass

- die Ein- und Ausgänge zu den Ställen oder die sonstigen Standorte des Geflügels gegen unbefugten Zutritt oder unbefugtes Befahren gesichert sind, die Ställe oder die sonstigen Standorte des Geflügels von betriebsfremden Personen nur mit betriebseigener Schutzkleidung oder Einwegschutzkleidung betreten werden und dass diese Personen die Schutz- oder Einwegschutzkleidung nach Verlassen des Stalles oder sonstigen Standorts des Geflügels unverzüglich ablegen
- Schutzkleidung nach Gebrauch unverzüglich gereinigt und desinfiziert und Einwegschutzkleidung nach Gebrauch unverzüglich unschädlich beseitigt wird,
- nach jeder Einstallung oder Ausstallung von Geflügel die dazu eingesetzten Gerätschaften und der Verladeplatz gereinigt und desinfiziert werden, und dass nach jeder Ausstallung die frei gewordenen Ställe einschließlich der dort vorhandenen Einrichtungen und Gegenstände gereinigt und desinfiziert werden,
- betriebseigene Fahrzeuge abweichend von § 17 Absatz 1 und 2 der Viehverkehrsverordnung unmittelbar nach Abschluss eines Geflügeltransports auf einem befestigten Platz gereinigt und desinfiziert werden
- Fahrzeuge, Maschinen und sonstige Gerätschaften, die in der Geflügelhaltung eingesetzt und
 - in mehreren Ställen oder
 - von mehreren Betrieben gemeinsam benutzt werden, jeweils vor der Benutzung in einem anderen Stall oder, in den Fällen des Buchstaben b, im abgebenden Betrieb vor der Abgabe gereinigt und desinfiziert werden,
- eine ordnungsgemäße Schädnerbekämpfung durchgeführt wird und hierüber Aufzeichnungen gemacht werden,
- der Raum, der Behälter oder die sonstigen Einrichtungen zur Aufbewahrung verendeten Geflügels nach jeder Abholung, mindestens jedoch einmal im Monat, gereinigt und desinfiziert wird oder werden,
- eine betriebsbereite Einrichtung zum Waschen der Hände sowie eine Einrichtung zum Wechseln und Ablegen der Kleidung und zur Desinfektion der Schuhe vorgehalten wird.

II.

Ausstellungen, Märkte und Schauen sowie Veranstaltungen ähnlicher Art, bei denen Geflügel und gehaltene Vögel anderer Arten als Geflügel verkauft, gehandelt oder zur Schau gestellt werden, sind im Landkreis Regensburg verboten.

III.

Für Wildvögel im Sinne des § 1 Abs. 2 Nr. 7 Geflügelpest-Verordnung (hierunter fallen: Hühnervögel, Gänsevögel, Greifvögel, Eulen, Regenpfeiferartige, Lappentaucherartige oder Schreitvögel) gilt ein allgemeines Fütterungsverbot im gesamten Landkreis

IV.

Die sofortige Vollziehung der in den Ziffern I. bis III. getroffenen Regelungen wird angeordnet.

V.

Kosten werden nicht erhoben.

Die Allgemeinverfügung gilt am Tag nach ihrer Veröffentlichung als bekannt gegeben.

Diese Allgemeinverfügung liegt mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung während der Dienstzeit im Landratsamt Regensburg, Altmühlstr. 3, 93055 Regensburg auf Zimmer Nr. U.138 zur Einsichtnahme aus.

Regensburg, den 20.02.2021
Landratsamt Walther, Abteilungsleiter

Beschlüsse des Bauausschusses vom 21.1.2021

Der beschließende Bauausschuss behandelte in o.g. Sitzung folgende Anträge und **erteilte** das gemeindliche Einvernehmen:

- Antrag auf Verlängerung des Vorbescheides Nr. S43-2017-2000 vom 15.03.2018 zum Neubau von 4 Wohnhäusern, Garage und Stellplätzen auf Fl.Nr. 51, Gemarkung Pettendorf (Schloßstraße, Pettendorf)

- Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage auf Fl.Nrn. 1349 Tfl. und 1356/2 Tfl., Gemarkung Pettendorf (Quellenweg, Schwetendorf)

- Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Einliegerwohnung, Doppelgarage und zwei Stellplätzen auf Fl.Nr. 1512/11, Gemarkung Pettendorf (Birkenweg, Neudorf)

Hinweise:

Seit geraumer Zeit werden aus **datenschutzrechtlichen Gründen** die Ladung zur Sitzung und die Veröffentlichungen in anonymisierter Form erstellt, das heißt, es dürfen keine Namen von Bauherren mehr

genannt werden. Wir bitten um Ihr Verständnis. Die Wiedergabe der Beschlüsse erfolgt nur in verkürzter Form. Detaillierte Informationen zu den Sachverhalten und Diskussionen, die den Entscheidungen des Bauausschusses zu Grunde lagen, erhalten Sie im Ratsinformationssystem der Gemeinde Pettendorf, welches auf der Homepage www.pettendorf.de zu finden ist.

Die Bauwerber werden außerdem darauf hingewiesen, dass die **vollständigen** Bauantragsunterlagen **mindestens 2 Wochen** vor der jeweiligen Sitzung des Bauausschusses einzureichen sind. Verspätet eingegangene Bauanträge können somit erst in der darauffolgenden Sitzung behandelt werden. Wir bitten diesbezüglich um Beachtung.

Die **nächsten Sitzungen** des Bauausschusses finden, unter der Voraussetzung, dass mindestens ein Antrag vorliegt, an folgenden Daten statt:

Donnerstag, 18.03.2021

Donnerstag, 15.04.2021

*Christian Putz
Bauamt*

Kompostplätze im Landkreis öffnen wieder

Die Kompostplätze des Landkreises bei Regenstau und Beratzhausen und der Grüngutlagerplatz in Pollenried haben nach der Winterpause **ab Samstag, den 06.03.2021**, heuer wieder mit den bekannten Öffnungszeiten geöffnet.

Neben der Anlieferung von Grüngut, kann auch dieses Jahr wieder hochwertiger, gesiebter Kompost zur Bodenverbesserung im Garten und holziges Abdeckmaterial erworben werden. Seit Juni 2014 trägt der Qualitätskompost des Landkreises Regensburg das RAL-Gütesiegel der Gütegemeinschaft Kompost e.V..

Öffnungszeiten 2021:

Kompostplatz Regenstau und Kompostplatz Beratzhausen

Sommerzeit (MESZ):
Mi. 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 08.00 - 13.00 Uhr

Winterzeit (MEZ):
Mi. 14.00 - 17.00 Uhr
Fr. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 08.00 - 13.00 Uhr

Grüngutlagerplatz Pollenried:

Sommerzeit (MESZ):
Di. 14.00 - 18.00 Uhr
Fr. 15.00 - 18.00 Uhr
Sa. 08.00 - 13.00 Uhr

Winterzeit (MEZ):
Di. 14.00 - 17.00 Uhr
Fr. 15.00 - 17.00 Uhr
Sa. 08.00 - 13.00 Uhr

Nach telefonischer Absprache unter (09 41) 40 09-363) kann auch ausnahmsweise - unter bestimmten Voraussetzungen - außerhalb der normalen Öffnungszeiten Grüngut angeliefert oder Kompost geholt werden.

*Thomas Weingart
Landratsamt Regensburg*

**Besuchen Sie die Homepage der Gemeinde unter:
www.pettendorf.de**

Termine

- ▶ **Donnerstag, 4. März 2021**
19 Uhr Gemeinderatssitzung
- ▶ **Dienstag, 16. März 2021**
19 Uhr Finanzausschusssitzung
- ▶ **Donnerstag, 18. März 2021**
19 Uhr Bauausschusssitzung
- ▶ **Mittwoch, 24. März 2021**
Sozialausschusssitzung
- ▶ **Dienstag, 30. März 2021**
Straßen- und Umweltausschusssitzung

Die Sitzungen von Gemeinderat und Ausschüssen sind öffentlich. Sie finden im Saal der Gaststätte Mayerwirt in Pettendorf statt.

Digitale Ausbildungs- und Praktikumsstellenbörse

Corona beschleunigt die digitalen Prozesse in vielen Bereichen. „Das betrifft auch unsere Ausbildungs- und Praktikumsstellenbörse, die nun voll digitalisiert und dadurch effizienter und attraktiver wurde“, sagt Landrätin Tanja Schweiger zum neuen Angebot des Landkreises Regensburg.

Verändert hat sich sowohl die Suche als auch die Meldung freier Ausbildungs- und Praktikumsstellen. Statt in einer langen Liste mit Stellenangeboten zu scrollen, haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, nach bestimmten Berufen, Orten, Firmen oder weiteren Begriffen zu suchen. Eine übersichtliche Darstellung der Kontaktmöglichkeiten erleichtert zudem die Bewerbung.

Hier finden sich Unternehmen und Jugendliche

Für die Unternehmen aus dem Landkreis und der Stadt Regensburg bedeutet die Digitalisierung der Ausbildungsborse im ersten Schritt die Änderung der bisherigen Meldepraxis. Ausbildungsbetriebe können ihre Angebote kostenfrei direkt in die Börse einpflegen. Die sofortige Veröffentlichung des Angebots bringt nicht nur zeitliche Vorteile. Die Unternehmen können die Einträge jederzeit aktualisieren und somit schnell reagieren, wenn weitere Azubis gesucht werden oder Stellen besetzt sind.

Die Idee und die Initiative für die Digitalisierung der Ausbildungsborse lieferte das Projekt „Digitale regionale Entwicklung“ des Regionalmanagements im Landkreis Re-

gensburg. Bei einem Workshop trafen sich Akteure aus Wirtschaft, Verwaltung, Forschung und Politik mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern und diskutierten Lösungsansätze für die Themen des ländlichen Raums. Ein Ergebnis dieses Workshops war die Kooperation zwischen dem Landkreis Regensburg und dem Start-up Unternehmen Oabat.

Veit Heller, einer der Gründer von Oabat, erklärt, dass das Oabat-Konzept und Design zusammen mit den Jugendlichen erarbeitet wurde. Die Gründer möchten seinen Worten zufolge angehende Auszubildende bei der Suche nach ihrem Wunschjob unterstützen und dabei insbesondere auch kleine und mittelständische Betriebe in den Fokus rücken.

130 Stellenangebote sind bereits online

Landrätin Tanja Schweiger lädt Jugendliche und Ausbildungsbetriebe dazu ein, die neue Plattform auf der Homepage des Landkreises Regensburg zu entdecken. Die Landkreischefin ist zuversichtlich, dass zu den bereits gemeldeten 130 Stellen bald viele neue Ausbildungsangebote dazu kommen.

Auf der Webseite des Landkreises www.landkreis-regensburg.de kann bei Wirtschaft&Energie, **Azubis gesucht - Stellenbörse** die Suche starten, beziehungsweise können die kostenfreien Angebote aus der Region Regensburg eingestellt werden.

*Landratsamt
Pressestelle*

Verlorenes wiederfinden oder Gefundenes abgeben

Gegenstände, die auf dem Gebiet der Gemeinde gefunden werden, nimmt das Fundamt im Rathaus entgegen. Die aktuellen Fundsachen können Sie auf der Homepage der Gemeinde rechts unter „**Virtuelles Bürgerbüro – Fundbüro – Fundinfo Bürgersuche**“ oder unter „**Rathaus – Fundsachen**“ einsehen bzw. selber eine Verlustmeldung erstellen. Geben Sie möglichst bei dem Feld „bevorzugte Kommunikationsart“ E-

Mail ein. Es geht dann automatisch eine E-Mail an Sie, sofern ein Gegenstand gefunden wird, der mit dem Gesuchten übereinstimmen könnte.

Wenn Sie im Besitz eines Smartphones sind, können Sie sich die „PettendorfApp“ über den App Store oder Google Play Store kostenlos herunterladen und dort unter „Service“ die Fundgegenstände suchen bzw. Gegenstände verloren melden.

Geflügelpest: Gartenvögel dürfen gefüttert werden

Gartenvögel wie Meisen, Spatzen, Amseln oder Rotkehlchen dürfen weiterhin gefüttert werden. Das meldet das Landratsamt Regensburg, nachdem aufgrund der Allgemeinverfügung zum Schutz vor der Geflügelpest verstärkt Nachfragen kamen. Das Fütterungsverbot bezieht sich nur auf Wildvögel wie Hühnervogel, Puten, Greifvögel, Eulen und Wassergeflügel. Nicht mehr gefüttert werden dürfen damit auch die Enten und Gänse in den Seen und Flüssen des Landkreises, da sie unter die Wildvogeldefinition der Geflügelpest-Schutzverordnung fallen.

Mit einer Allgemeinverfügung wappnet sich der Landkreis gegen die hochansteckende Vogelgrippe, die sich nun auch in Bayern ausbreitet. Seit Dienstag, 2. Februar 2021, gelten strenge Sicherheitsvorschriften auch für Geflügelhalter mit kleineren Beständen bis zu 1000 Stück Geflügel – nicht nur für große Zuchtbetriebe. Eine Stallpflicht ist aktuell damit noch nicht verbunden, da bis jetzt keine infizierten Wild- oder Nutzvögel im Landkreis Regensburg nachgewiesen wurden. Nachlesbar ist die Allgemeinver-

fügung auf der Homepage des Landratsamtes, **Bürgerservice, Veterinärwesen**.

In den letzten Jahren ist in Bayern das Halten von Hühnern als Haustiere in Privathaltung immer beliebter geworden. Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit hat nun eine Broschüre aufgelegt, die die wesentlichen veterinärrechtlichen Vorgaben für diese Privathaltungen zusammenfasst. Hobby-Hühnerhalter erhalten hier die grundlegenden Informationen für eine ordnungsgemäße Tierhaltung. Die Broschüre steht auf der LGL-Homepage zur Bestellung und zum Download bereit:

https://www.bestellen.bayern.de/shoplink/lgl_vet_00001.htm

Auch für private Geflügel-Halter besteht eine Meldepflicht, so der Hinweis des Veterinäramtes. Wer seine privaten Hühner, Gänse oder Enten noch nicht angemeldet hat, kann das tun per Email an: veterinaeramt@lra-regensburg.de oder telefonisch unter (09 41) 40 09 - 520.

**Landratsamt
Pressestelle**

Grüngutcontainer am Bauhof stehen bereit

Ab Montag, 08.03.2021, werden am Bauhofgelände in Pettendorf wieder die Grüngutcontainer zur Verfügung stehen.

In diesem Zusammenhang möchten wir ausdrücklich darauf hinweisen, dass Anlieferungen von Schnittgut auf dem Bauhofgelände nicht erlaubt sind, solange

keine Container aufgestellt sind.

Leider müssen immer wieder solche Anlieferungen festgestellt werden. Das Schnittgut wird auf den Stellplätzen für die Container entsorgt und muss vom Bauhofpersonal aufwendig weggeräumt werden.

**Eduard Obermeier
Erster Bürgermeister**

Schutzmaßnahmen vor Geflügelpest verstärkt

Im Landkreis Regensburg gelten seit Dienstag, 2. Februar 2021, verschärfte Regelungen für Geflügelhalter. Mit einer Allgemeinverfügung wappnet sich der Landkreis gegen die hochansteckende Vogelgrippe, die sich nun auch in Bayern ausbreitet. Die Seuche ist nach derzeitigem Stand für Menschen ungefährlich, dennoch warnt das Veterinäramt davor, tote Tiere anzufassen. Entsprechende Funde sollen der Behörde gemeldet werden.

Ab sofort gelten strenge Sicherheitsvorschriften auch für Geflügelhalter mit kleineren Beständen bis zu 1 000 Stück Geflügel – nicht nur für große Zuchtbetriebe. Unter anderem müssen Ställe, Schutzkleidung und Transportfahrzeuge nach jedem Gebrauch gereinigt und desinfiziert werden. Außerdem müssen die Zugänge zu den Ställen besonders gesichert werden. Zu achten sei vor allem auch auf Eintragswege wie kontaminiertes Fut-

ter, Wasser oder verunreinigte Einstreu und Gegenstände wie Schuhwerk, Schubkarren oder Fahrzeuge.

Gemäß der Allgemeinverfügung sind ab auch Ausstellungen, Märkte und sonstige Veranstaltungen, bei denen Geflügel und andere Vögel verkauft, gehandelt oder zur Schau gestellt werden, verboten. Zudem gilt im gesamten Landkreis ein Fütterungsverbot für Wildvögel.

Das Landratsamt weist darauf hin, dass Verstöße mit Geldbußen von bis zu 30 000 Euro geahndet werden können.

Ein Merkblatt mit Sicherheitsmaßnahmen speziell für Geflügelhalter sowie weitere aktuelle Informationen zur Geflügelpest in Bayern sind abrufbar auf der Webseite des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit unter **Geflügelpest**.

**Landratsamt Regensburg
Pressestelle**

Bewerbungsfrist für den Bürgerenergiepreis läuft

Jeder Mensch beeinflusst mit seinem Verhalten die Umwelt. Obwohl eine gesunde Umwelt den Meisten am Herzen liegt, sehen viele Menschen ihre Möglichkeiten zu nachhaltigem Handeln im Alltag nicht. Umso wichtiger sind Vorbilder, die Umweltschutz und nachhaltigen Umgang mit Energie vorleben. Viele Energiehelden, klein und groß, bringen mit ihrem lokalen Engagement die Energiewende voran.

Das Bayernwerk und die Regierung der Oberpfalz machen sich jedes Jahr auf die Suche nach den Helden der lokalen Energiezukunft, um sie mit dem Bürgerenergiepreis Oberpfalz auszuzeichnen. Dadurch erfahren noch mehr Menschen von den vielen Impulsen, die Bürgerinnen und Bürger setzen. In der Oberpfalz beginnt nun die nächste Bürgerenergiepreis-Runde. Die mit insgesamt 10.000 Euro dotierte Auszeichnung geht an Privatpersonen, Vereine, Schulen und Kindergärten, die mit ihren Ideen und Projekten einen Impuls für die Energiezukunft setzen. Gefördert werden pfiffige und außergewöhnliche Ideen und Maßnahmen, die einen Energiebezug haben und sich mit den Themen Energieeffizienz

oder Ökologie befassen.

Ausgeschlossen sind Projekte von Gewerbebetrieben, die deren eigentlichen Geschäftszweck unterstützen (z. B. ein Heizungsbauer, der eine neue Wärmepumpe entwickelt hat).

Die Teilnahmebedingungen, die Online-Bewerbung und Videos der Vorjahressieger sind im Internet unter www.bayernwerk.de/buergerenergiepreis zu finden.

Bewerben Sie sich für diesen Preis und zeigen Sie allen, mit welchen Ideen und Projekten Sie die Energiezukunft vorantreiben. Alle Bewerbungen, die bis zum **14. Mai 2021** hochgeladen werden, nehmen in dieser Bewerbungsrunde teil. Später eingehende Bewerbungen werden im Folgejahr berücksichtigt. Die Gewinner werden durch eine Fachjury benannt, die auch die Höhe des Preisgeldes festlegt.

Fragen zum Bewerbungsverfahren beantwortet die Projektverantwortliche des Bayernwerks: Annette Seidel unter Telefon (09 21) 2 85 - 20 82; Email: annette.seidel@bayernwerk.de.



**Die
Seite für
Senioren**

Servicestelle

für Senioren und Behinderte
im Landratsamt Regensburg
Altmühlstr. 3
93059 Regensburg

Kontakt:

Petra Haselbeck 0941/4009-715
(Seniorenbeauftragte)
Martin Tischler 09493/902434
(Behindertenbeauftragter des Landkreises)
Petra Haselbeck 0941/4009-711
Stefan Steinkirchner 0941/4009-712
(Senioren und Inklusion)
Astrid Dechant 0941/4009-648
Corina Eisner 0941/4009-708
Birgit Meisinger 0941/4009-198
(Pflegeversicherung, Wohnraumanpassung,
Hilfsmittel, sonst. Betreuungsdienstleist.)
Marion Thätter 0941/4009-268
(Inklusionsberaterin)
Astrid Dechant 0941/4009-648
(Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung)

► Nachbarschaftshilfe, Senioren- besuchsdienst, Pflegeberatung

Sie erreichen die Nachbarschaftshilfe
des Seniorenforums sowie den Senio-
renbesuchsdienst telefonisch am Mont-
tag, Mittwoch und Freitag, jeweils von
16 bis 18 Uhr, unter der Telefonnummer
(0151) 4611 5666 (Koordinatorin Ger-
linde Fischer), darüber hinaus auch
jederzeit unter (09404) 5204 (Johanna
Schönleber) und (0941) 84 865 (Bern-
hard Czinczoll).

Die Nachbarschaftshilfe versucht,
einen Hilfebedarf kurzfristig zu über-
brücken, z.B. in folgenden Bereichen:

- Hilfe rund um Haus und Garten
- Kleinere Verrichtungen im Haushalt
- Hilfe beim Schriftverkehr und bei
Behördengängen
- Besorgungen (Lebensmittel, Post...)
- Fahrdienste (z.B. Gottesdiensten...)
- Hilfe am PC
- Hilfe bei einer kurzfristigen Lücke in
der Kinderbetreuung.

Pflegeberatung kann über Gerold Meyer
(09409) 862515 angefordert werden.

6. Fachtag Demenz der lokalen Allianz für Menschen mit Demenz

Der 6. Fachtag Demenz mit dem
Schwerpunktthema „Palliative Ver-
sorgung“ findet am **11. März 2021**
statt. In der Zeit von 9.30 Uhr bis
15.30 Uhr referieren Pfarrer Dr.
Christoph Seidl, die Palliativfachkraft
Gertrud Schollwöck, Prof. Dr. med.
Gian Domenico Borasio (Lehrstuhl
für Palliativmedizin) sowie Katrin
Dehner vom Hospizverein Regens-
burg.

Die Referentinnen und Referenten
werden spirituelle und praktische
Herangehensweisen für die Beglei-
tung im letzten Lebensabschnitt
demenziell Erkrankter beleuchten.
Weiter wird aufgezeigt, wie mög-
lichst gut versorgt werden kann, um
den Wünschen und Vorstellungen
von Erkrankten bis zuletzt nachge-
hen zu können. Das Konzept zur Be-
achtung der Hygieneauflagen sieht
einen Fachtag mit wenigen Teilneh-
merinnen und Teilnehmern im
Schloss Spindlhof in Regensburg
sowie der weiteren Teilnahmemög-
lichkeit per Stream vor. Sollte dieses
Konzept aufgrund dann gültiger In-
fektionsschutz-Vorgaben nicht um-
setzbar sein, wird der Fachtag als
rein digitale Veranstaltung stattfin-

den. Weitere Informationen und der
Flyer mit dem Anmeldeformular
stehen auf der Homepage des
Landratsamtes bereit.

Anmeldungen sind per Post möglich
an die KEB Regensburg Land,
Spindlhofstraße 23, 93128 Regen-
stauf, telefonisch unter (0 94 02) 94
77 25 oder per Mail an thomas.
albertin@keb-regensburg-land.de.

Hintergrund: Die lokale Allianz für
Menschen mit Demenz setzt sich im
Landkreis Regensburg für die In-
teressen von Betroffenen ein. Der
Zusammenschluss des Landkreises
Regensburg und der Katholischen
Erwachsenenbildung im Landkreis
Regensburg organisiert den Fachtag
jährlich mit wechselnden Schwer-
punktthemen.

Kontakt:

Fachstelle Senioren & Inklusion,
Landkreis Regensburg
Maria Reischl,
Telefon (09 41) 40 09 - 8 67
Email:
maria.reischl@lra-regensburg.de;
senioren.inklusion@lra-regens-
burg.de

Digitale Beratung zum Thema „Barrierefreiheit“

Die Beratungsstelle Barrierefreiheit
der Bayerischen Architektenkammer
bietet jeden letzten Donnerstag im
Monat (außer August und Dezem-
ber) allen am Bau Beteiligten (Pri-
vatpersonen, Bauherren, Architek-
ten, Kommunen, öffentliche Auf-
traggeber, Verwaltungen) im Land-
ratsamt Regensburg eine kostenlose
Beratung an. Corona-bedingt kön-
nen diese Beratungen während der
geltenden Coronaregelungen nach
Absprache ausschließlich telefo-
nisch, per Mail oder VideoChat

erfolgen.

**Termine können noch für 25.
März 2021 vereinbart werden.**

Die Terminvereinbarung erfolgt über
die Geschäftsstelle in München
unter Telefon (0 89) 139 880-80
oder per E-Mail an **info@byak-
barrierefreiheit.de**. Das Kontakt-
formular ist abrufbar unter **www.
byak-barrierefreiheit.de**. Hier
sind auch weitere Informationen
hinterlegt, etwa zum Ablauf eines
Beratungstermins oder zu weiteren
Standorten in Bayern.

Eine neue SoLaWi entsteht in Nittendorf



Der Verein ist gegründet, die Gärtner haben Saatgut und Jungpflanzen geordert, für den Start am 1. März 2021 haben sich ca. 35 Ernteteiler verbindlich angemeldet, weitere Anmeldungen sind noch möglich.

Genauere Informationen über die SoLaWi-Jura (SolaWi steht für solidarische Landwirtschaft) finden Sie unter: www.solawi-jura.de

Ohne Startkapital ein solches Projekt aufzuziehen erfordert viel ehrenamtliches Engagement und Unterstützung von Menschen, die diese Idee begeistert. Die Gemeinde

Nittendorf geht mit gutem Beispiel voran, Bürgermeister Sammüller steht der jungen Gruppe mit Rat und Tat zur Seite.

Auch Sie, liebe Leser, können eventuell mithelfen. Haben Sie vielleicht Gartengeräte, die Sie nicht mehr brauchen und verschenken würden? Gesucht werden vor allem Grabgabeln, Harken, Schaufeln, Rechen, Schubkarren, stabile Eimer, Gießkannen, Erntekisten und Gemüsemesser. Ein Anruf bei Lisa Schmidt-Pauly unter der Telefonnummer: (09404) 5377 genügt und die Sachen werden bei Ihnen abgeholt.

Des Weiteren sucht die Gartengemeinschaft noch eine zusätzliche Pachtfläche, dies kann ein Acker oder eine Wiese sein. Um als landwirtschaftlicher Betrieb eingetragen zu werden, ist die vorhandene Fläche zu klein.

Lisa Schmidt-Pauly
SoLaWi Jura

Was ist eine SoLaWi?

Eine SoLaWi, ausgeschrieben Solidarische Landwirtschaft, ist eine Erzeugergemeinschaft aus Gärtnern und einer Gruppe von Mitgliedern, die sich die Kosten, die Risiken und die Ernte teilen. Sie kommen in den Genuss frischer Lebensmittel aus ökologischem Anbau, bewahren Ackerland in ihrer Region und sichern die Existenz der Menschen, die in der Landwirtschaft arbeiten. Verbraucher übernehmen Verantwortung für die Art der Nahrungsmittelherstellung und werden zu Co-Produzenten ihrer Lebensmittel. So profitieren am Ende die Verbraucher, die Erzeuger und die Region.


... und die SoLaWi Jura?

SoLaWi Jura ist ein eingetragener Verein, der sich zum Ziel gesetzt hat, nachhaltige und solidarische Landwirtschaft in Nittendorf umzusetzen und die Idee weiter zu verbreiten. Der Verein will die Biodiversität, eine regionale und saisonale Ernährung sowie die Schaffung von Bewusstsein für einen achtsamen und nachhaltigen Umgang mit der Natur fördern.

Was ist das Ziel?

Das Ziel der SoLaWi Jura ist es auf einem 4.500 m² großen Acker in der Nähe des Waldkindergartens Nittendorf und mit der Unterstützung von drei angestellten Gärtnern biologisches Gemüse für ca. 50 Familien anzupflanzen. Dadurch entstehen gleichzeitig Erfahrungsmöglichkeiten in Naturschutz, Gartenbau und Landwirtschaft. Außerdem soll somit ein Raum für kulturellen Austausch, Bildungsangebote und Gemeinschaftsaktionen geboten werden.

Quelle: <https://solawi-jura.de>



„...
dort,
wo
auch
Ihr
Druck
sich
zuhause
fühlt!“

Offsetdruck Christian Haas

Keltenstraße 33
93186 Kneiting

Telefon (09 41) 82367
Telefax (09 41) 82368

info@offset-haas.de
www.offset-haas.de

Ihr regionaler Profi

Gas, Wasser Heizung & Solar



Neu!
Angebote auch über
www.heizung-weldin.de

- ✓ Bad-Sanierung
- ✓ Kesseltausch
- ✓ 24-Stunden-Service
- ✓ Solar-Anlagen
- ✓ Neu- und Umbau
- ✓ 24 Stunden Notdienst



Meisterbetrieb Helmuth Weldin

Kapellenplatz 2 • 93186 Kneiting
Telefon (09 41) 85 00 804 • Telefax (09 41) 290 83 73
Mobil (01 51) 112 34 185

Ihr Fachbetrieb mit REWAG-Zulassung



Bücherei

Click & Collect

Die Gemeindebücherei Pettendorf führt das sogenannte „Click & Collect“ bis zum Ende des Lock-downs fort. Die Medien können über den Online-Katalog der Gemeindebücherei auf www.buecherei-pettendorf.de recherchiert und die Wünsche per E-Mail an buecherei.pettendorf@gmx.de (mit Name, Lesernummer und Telefonnummer) übermittelt werden. Die Leser erreichen die Bücherei ferner zu den gewohnten Öffnungszeiten am Mittwoch und Freitag sowie extra für die Sonderaktion am Samstag von 10 bis 12 Uhr unter Telefon (0 94 09) 7 77 40 61. Das Team der Gemeindebücherei teilt dann einen Termin mit, an dem die Medien kontaktlos abgeholt werden können.

Die zeitlich gestaffelte Ausgabe der vorbestellten Medien erfolgt während der nachfolgend genannten **Öffnungszeiten: Mittwoch von 17 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag von 17.30 Uhr bis 19 Uhr und Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr**

Bereits entliehen Medien können nach vorheriger Terminabstimmung - per Mail oder Anruf während der oben genannten Öffnungszeiten - zurückgegeben werden.

Jagdgenossenschaft Pettendorf

Die ursprünglich für März geplante Jagdversammlung entfällt bzw. wird auf einen späteren Zeitpunkt verschoben. Wir bitten um Verständnis.

Kinderschutzstelle des Landkreises bietet Rat und Unterstützung für junge Eltern

Die Geburt eines Kindes stellt das bisherige Leben der frisch gebakenen Mütter und Väter oftmals komplett auf den Kopf, besonders dann, wenn es sich um das erste Kind handelt. „Das ist völlig normal“, sagen die Mitarbeiterinnen der Koordinierenden Kinderschutzstelle (KoKi) des Landkreises. Damit aber auch alle Eltern wissen, an wen sie sich mit ihren Fragen und Anliegen wenden können, verschickt KoKi ein kleines Willkommenspaket an alle Familien mit Neugeborenen.

Junge Eltern brauchen den Austausch

„Eltern müssen sich in ihrer neuen Rolle erst zurechtfinden und in die Herausforderungen des Alltags hineinwachsen“, wissen die KoKi-Fachfrauen. Aktuell fehlen vielen Eltern zudem ihre gewohnten Personen und Netzwerke wie Großeltern, Freunde, Eltern-Kind-Gruppen. All diese Kontakte sind derzeit nur eingeschränkt oder gar nicht möglich. Der persönliche Austausch in Elternkreisen oder die helfende Hand aus der Familie seien so wichtig und würden derzeit schmerzlich vermisst.

„Keinesfalls sollen sich Eltern nach der Geburt ihres Babys alleingelassen fühlen“, so Landrätin Tanja Schweiger, der die Familienfreundlichkeit des Landkreises eine Herzensangelegenheit ist. Daher verschickt die KoKi seit Beginn des Jahres ein kleines Willkommenspaket an frischgebackene Familien. Die Postsendung hat folgenden Inhalt:

Das Familienhandbuch informiert

Das Familienhandbuch des Landkreises informiert über alle wichtigen Themen rund um Schwangerschaft und die gesamte Familienzeit. Darin sind wichtige Fach-

*Familien-Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin Nancy Maleda berät die frischgebackenen Eltern.
Foto: Petra Weiherer*



stellen, Hilfs- und Beratungsangebote, sowohl vor Ort in den Gemeinden, als auch im Landratsamt und in der Stadt Regensburg aufgelistet. „Wir haben einen praktischen Ratgeber aufgelegt, der jeder Familie etwas bietet“, so Landrätin Tanja Schweiger. Das Familienhandbuch liegt auch in den Rathäusern der Gemeinden sowie an den sechs Familienstützpunkten im Landkreis aus.

Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin berät

Eltern können auch einen Besuch einer erfahrenen Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin bei sich zu Hause in Anspruch nehmen. Diese nimmt sich Zeit für die junge Familie und beantwortet deren Fragen zu den ersten wichtigen Lebensmonaten ihres neuen Familienmitglieds. Dieser Willkommensbesuch ist auch telefonisch oder per Video möglich. Die Anmeldung erfolgt über den KoKi-Flyer mit abtrennbare Rückantwortkarte, der dem Willkommenspaket beiliegt. Neben dem Postweg ist die Anmeldung auch per Email an koki@lra-regensburg.de, per Telefon (09 41) 40 09 - 6 08 oder das Online-Formular auf der KoKi-Webseite möglich. Jeder Infopost ist ein kleines Geschenk beigelegt, das Freude bereiten und praktische

Dienste erweisen kann.

Hintergrund:

Die koordinierende Kinderschutzstelle „KoKi – Netzwerk Frühe Kindheit“ ist eine Fachstelle des Kreisjugendamtes und somit im Landratsamt Regensburg untergebracht (Altmühlstraße 3, 93059 Regensburg).

Die Mitarbeiterinnen

- ▶ beraten individuell und vertraulich
- ▶ besuchen die Familien auf Wunsch zuhause
- ▶ helfen bei bürokratischen Abläufen
- ▶ vermitteln oder begleiten zu anderen Fachstellen
- ▶ bieten Unterstützung durch geeignete Fachkräfte
- ▶ informieren über wohnortnahe Angebote

Kontakt zur KoKi können Sie aufnehmen unter Telefon (09 41) 40 09 - 6 08, 6 11 und -6 22 oder per Email an koki@lra-regensburg.de. Im Internet finden Sie KoKi unter www.landkreis-regensburg.de/koki. Es lohnt sich, hin und wieder einen Blick auf die Homepage des Landkreises zu werfen. Dort werden auf der KoKi-Seite künftig auch online-Beratungskurse für Eltern oder Onlinesprechzeiten zu finden sein.

**Landratsamt Regensburg
Pressestelle**

Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Sa 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

FLIESEN
KRAUS UND STAUBER GMBH

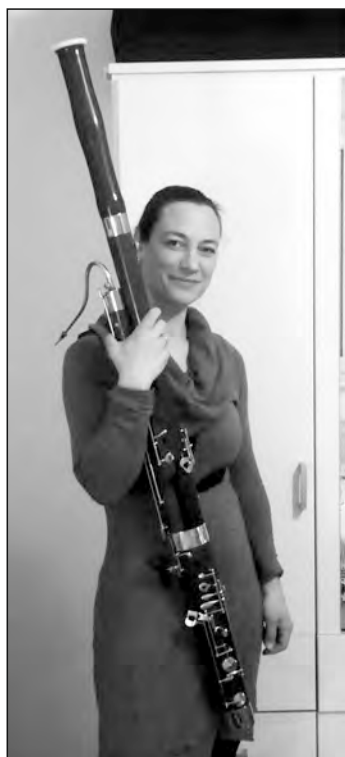
große Ausstellung + kompetente Beratung + fachgerechte Verlegung

Grafenrieder Weg 2 Tel. 09404/8214 info@kraus-und-stauber.de
93152 Nittendorf Fax 09404/4930 www.kraus-und-stauber.de





Musikverein Pettendorf



Neue Instrumente: Die Fagötter sind los

Im Oktober letzten Jahres war es endlich soweit. Ein neues altes, fast in Vergessenheit geratenes Mitglied der Holzbläserfamilie, fand seinen Platz in unseren Reihen. Das Fagott nimmt nicht nur in Prokofjews berühmten Kinder- und Politstück „Peter und der Wolf“ die Rolle des Großvaters ein. Es ist tatsächlich eines der ältesten aktiv gespielten Holzblasinstrumente unseres Kulturkreises. Ungefähr 259 cm misst das heutige Fagott, ein Kontrafagott sogar bis zu 600 cm. Die Geschichte des Fagotts beginnt im 16. Jahrhundert. Dulzian wird das damals aus einem Holzstück bestehende Instrument mit dem „feinen und ge-

schmeidigen Klang“ genannt. Das heutige Fagott hingegen besteht aus fünf Röhrenteilen.

Früher fester Bestandteil eines jeden Orchesters ist es in den letzten Jahrzehnten innerhalb der Blasmusik fast vollkommen in Vergessenheit geraten. Zu teuer sind die aufwendigen Holzbohrungen. Fast 40 Jahre lang sollte das bevorzugte Ahornholz lagern, ehe das Instrument seinen typischen Klang entwickelt. Ein Mundstück herzustellen (ein Doppelrohrblatt) erfordert viel handwerkliches Können mit Hobel und Schleifpapier. Und nicht jedes Rohr, dessen Anfertigung gute drei bis vier Stunden Arbeitszeit in An-

spruch nimmt, gelingt auch am Ende.

Im Oktober letzten Jahres brachten uns Ralf Müller und Laurenz Zimpel vom Theater Regensburg das schöne Instrument näher. Sie boten kostenlose Schnupperstunden an und stellten eine Zeit lang einige ihrer Instrumente zum Ausprobieren zur Verfügung. Vielen Dank hierfür!

Laurenz Zimpel verdanken wir es zudem, dass der Musikverein ein sehr selten gebautes Kinderquintfagott aus deutscher Instrumentenhandwerksbaukunst erwerben konnte. Felix Schmid (10) aus Hummelberg ist unser erster junger

Nachwuchsfagottist. Wir sind stolz auf unseren jungen und fleißigen Fagottisten. Auch zwei Erwachsene sind auf den Geschmack gekommen. Prof. Thomas Steger und Stefanie Rocco-Jonas haben dieses schöne Instrument für sich entdeckt. Dabei werden sie kompetent von unserer neuen Fagott-Lehrerin Amrei Tribula betreut. Herzlich willkommen im Musikverein Pettendorf, wenn auch vorerst nur online. Wir freuen uns Amrei Tribula bei uns zu haben! Ihrer Bereitschaft verdanken wir es, dass wir als eines der wenigen Jugendblasorchester in Bayern einen Fagott-Unterricht anbieten können. *Gelsomino Rocco*

Netter Mieter!!!

Landschaftsgärtner/
Erzieherin suchen
über uns
Haus oder Wohnung
im Raum Pettendorf
zu mieten.

Immob. Ilmseher

seit 42 Jahren,
Regensburg/Reinhausen
0941/45768

WIR HABEN IHREN KÄUFER!!!

Kapitalanleger (Barzahler)
sucht Haus oder ETW -
gerne auch älter-
im Raum Pettendorf -
gerne ländliche Lage -
zu kaufen.

Immob. Ilmseher

seit 42 Jahren,
Regensburg/Reinhausen
0941/45768

Stefanie Neugebauer Rechtsanwältin

Rechtsgebiete:

- Arbeitsrecht
- Strafrecht
- Arzthaftung-/Medizinrecht
- Verkehrsrecht
- Mietrecht

Marienstraße 6 - 93186 Pettendorf-Adlersberg

Internet: www.rechtsanwaeltin-neugebauer.de

Telefon: 09404 / 3 00 30 37 - Termine nach Vereinbarung

Ärzte in der Gemeinde Pettendorf

Dr. med. Johannes Schmid FA Innere Medizin
Dr. med Andreas Hochreiter FA für Allgemeinmedizin
 Weinbergstraße 29, Pettendorf
 Tel. (09409) 760

Sprechstunden:

Mo. 8 - 12.30 Uhr 16 - 18 Uhr
 Di. 8 - 12.30 Uhr 16 - 18 Uhr
 Mi. 8 - 12.30 Uhr 16 - 18 Uhr
 Do. 8 - 12.30 Uhr 16 - 18 Uhr
 Fr. 8 - 12.30 Uhr
 und nach Vereinbarung

Zahnärztin Dr. med. dent. Judith Weiß
 Hauptstr. 27, Pettendorf,
 Tel. (0 94 09) 86 14 30

Sprechstunden:

Montag: 8 - 12 und 14 - 18.30 Uhr
 Dienstag 7 - 11 Uhr
 Mittwoch 8 - 12 und 16 - 20 Uhr
 Donnerstag 8 - 12 und 14 - 18 Uhr,
 Freitag 8 - 12 und 14 - 17 Uhr

Tierarzt Dr. med. vet. Gilbert Fehle
 Tel. (09404) 4672 oder (0178) 3733453
 Termine nach Vereinbarung

Notdienste

**112 Notruf
 von Feuerwehr
 und Rettungsdienst**

110 Notruf der Polizei
116 117 Ärztlicher Notdienst
 Bei dringenden Krankheitsfällen
 außerhalb der
 Sprechzeiten der Arztpraxen.
(09 41) 94 40
Zahnärztlicher Notdienst
(089) 1 92 40
Giftnotrufzentrale München



Apotheken-Notdienst

Freitag	26. Feb.	Flora-Apotheke, Prüfeninger Str. 7, (0941) 28289 / Brahms-Apotheke, Hermann-Geib-Str. 67, (0941) 72656
Samstag	27. Feb.	Forum-Apotheke, Paracelsusstr. 2, (0941) 705740 / St. Nikolaus-Apotheke, Hölkeringer Str. 9, Pentling (0941) 97897
Sonntag	28. Feb.	Albertus-Magnus-Apotheke, Regensburger. 8, Lappersdorf (0941) 6984850 / Easy-Apotheke, Von-Seeckt-Str. 21 (0941) 70813141
Montag	01. März	Heilica-Apotheke, Hauptstr. 27, Pettendorf, (09409) 861350 / Paracelsus-Apotheke, Theodor-Sturm-Str. 3, (0941) 90101 oder 90102
Dienstag	02. März	Margareten-Apotheke, Prüfeninger Str. 59, (0941) 21431 / Markt-Apotheke, Regensburger Str. 29, Lappersdorf (0941) 2800480
Mittwoch	03. März	Arnulf-Apotheke, Ludwigstr. 8, (0941) 595470 / Ahorn-Apotheke, Sudetendeutsche Str. 1c, Tel. (0941) 42885
Donnerstag	04. März	Stadtpark-Apotheke, Prüfeninger Str. 35, (0941) 296940 / Johannes-Apotheke, Berliner Str. 18, (0941) 69818800
Freitag	05. März	Apotheke Süd, Theodor-Sturm-Str. 18a, (0941) 999828 / Dom-Apotheke, Frauenbergl 2, (0941) 53577
Samstag	06. März	Aeskulap-Apotheke, im Ärztehaus Günzstraße 1, (0941) 41447 / Apotheke Aktiv im Castra Regina Center, Bahnhofstr. 24, (0941) 585910
Sonntag	07. März	St.-Jakobs-Apotheke, Jakobstr. 4, (0941) 58076 / Neukauf-Apotheke, Hornstr. 6, (0941) 76157
Montag	08. März	Nordgau-Apotheke im Alex-Center, (0941) 44130 / Arnika-Apotheke, Konrad-Adenauer-Allee 32-36, (0941) 947422
Dienstag	09. März	Apotheke am Rennplatz, Franz-von-Taxis-Ring 51, (0941) 379103 / Stadtpapotheke, Adolf-Schmetzer-Str. 14, (0941) 5993380
Mittwoch	10. März	Apotheke im Gewerbepark C8, (0941) 448899 / Kepler-Apotheke, Landshuter Str. 20, (0941) 563498
Donnerstag	11. März	St.-Ägidius-Apoth., Lorenzer 10, Hainsacker, (0941) 85811 / Königsapotheke, Königsstr. 7, (0941) 51571
Freitag	12. März	Einhorn-Apotheke, Landshuter Str. 64-66, (0941) 73466 / Markus-Apotheke, Prüfeninger Str. 109a, Tel. (0941) 36612
Samstag	13. März	Theresien-Apotheke, Kumpfmühler Str. 45, (0941) 90632 / Bären-Apotheke, Weinbergstr. 1, Tel. (0941) 4613764
Sonntag	14. März	Lilien-Apotheke, Lilienthalstr. 58, (0941) 30779635 / Apotheke im BUZ, Viehbacher-Allee 7, Burgweint. (0941) 20000160
Montag	15. März	Westend-Apotheke, Hedwigstr. 31-33, Tel. (0941) 206060 / Engel-Apotheke, Tändlergasse 22-24, Tel. (0941) 5674850
Dienstag	16. März	Ostentor-Apotheke, Adolf-Schmetzer-Str. 11, (0941) 793609, Oasen-A., Dr. Gessler-Str. 45, (0941) 7059135
Mittwoch	17. März	Aeskulap-Apotheke, Ziegetsd. Str. 113, (0941) 30785985 / Neue Apotheke, Hildegard-von-Bingen-Str. 1, (0941) 70813100
Donnerstag	18. März	Adler-Apotheke, Am Bischofshof, Watmarkt 9, (0941) 51554 / Apotheke am real, Hölkeringer Str. 20, Pentling, Tel. (0941) 280640
Freitag	19. März	Arcaden-Apotheke, Friedenstr. 23, (0941) 5862430 / Bonifatius-Apotheke, Schützenheimweg 21, (0941) 33314
Samstag	20. März	Candis-Apotheke, Straubinger Str. 24 (0941) 4629550 / Wolfgang-Apotheke, Kumpfmühler Str. 64, (0941) 90349
Sonntag	21. März	Flora-Apotheke, Prüfeninger Str. 7, (0941) 28289 / Brahms-Apotheke, Hermann-Geib-Str. 67, (0941) 72656
Montag	22. März	Forum-Apotheke, Paracelsusstr. 2, (0941) 705740 / St. Nikolaus-Apotheke, Hölkeringer Str. 9, Pentling (0941) 97897
Dienstag	23. März	Albertus-Magnus-Apotheke, Regensburger. 8, Lappersdorf (0941) 6984850 / Easy-Apotheke, Von-Seeckt-Str. 21 (0941) 70813141
Mittwoch	24. März	Heilica-Apotheke, Hauptstr. 27, Pettendorf, (09409) 861350 / Paracelsus-Apotheke, Theodor-Sturm-Str. 3, (0941) 90101 oder 90102
Donnerstag	25. März	Margareten-Apotheke, Prüfeninger Str. 59, (0941) 21431 / Markt-Apotheke, Regensburger Str. 29, Lappersdorf (0941) 2800480
Freitag	26. März	Arnulf-Apotheke, Ludwigstr. 8, (0941) 595470 / Ahorn-Apotheke, Sudetendeutsche Str. 1c, Tel. (0941) 42885
Samstag	27. März	Stadtpark-Apotheke, Prüfeninger Str. 35, (0941) 296940 / Johannes-Apotheke, Berliner Str. 18, (0941) 69818800
Sonntag	28. März	Apotheke Süd, Theodor-Sturm-Str. 18a, (0941) 999828 / Dom-Apotheke, Frauenbergl 2, (0941) 53577

Soweit nicht anders angegeben, befinden sich die Apotheken in Regensburg. Der Notdienst beginnt am betreffenden Tag um 8.30 Uhr morgens und endet am nächsten Tag ebenfalls um 8.30 Uhr morgens.

GLAS

Komfort durch Glas + Spiegel

KARL STROBL
 Glasermeister



Marienstraße 7
93186 Adlersberg
Tel. 09404 / 1504
Fax 09404 / 5328

*Energiesparen
 mit Wärmedämmglas*
Ihre Vorteile:
Sie senken Heizkosten
Sie schonen die Umwelt
Sie steigern den Wohnkomfort

Ein Glasaustausch lohnt sich
 und ist problemlos
 Es wird nur das Glas gewechselt
 - kein Schmutz
 - keine Mauerarbeiten



FC Pielenhofen-Adlersberg



Hauptvereine FCPA News Termine Abteilungsversand Ansprechpartner/ Trainer Bilder Mannschaften Trainingszeiten Kontakt

Mitglied werden



Fußballer präsentieren neuen Internet-Auftritt

Der FC Pielenhofen-Adlersberg hat eine rundum erneuerte Homepage! Die Neugestaltung war notwendig, da der bisherige Webauftritt des Vereins doch etwas in die Jahre gekommen war, und wurde von der sportlichen Leitung sowie dem ersten Jugendleiter Raphael Raimann initiiert. Das Bilden einer "Task-Force Homepage" gehörte zu den ersten Schritten hin zur nun fertigen Homepage und es wurde daraufhin tatkräftig an einem neuen Konzept

gearbeitet - was in Corona-Zeiten selbstverständlich in diversen Videokonferenzen geschah. Maßgeblich an dem Projekt beteiligt waren von Seiten des FC Anton Achhammer und Jakob Pengler sowie Florian Metzger und Raphael Raimann. Ein großer Dank gebührt weiterhin Thomas Proll vom TSV Adlersberg, der mit großem technischen Fachwissen und zielgerichteter Expertise die Neugestaltung unterstützte. Herzlichen Dank! Auf der neuen

Homepage stehen unseren Besuchern neben generellen Informationen zu Geschichte und Vorstandschaft des Vereins auch zu allen sportlichen Belangen der Jugend- und Herrenmannschaften des FC Pielenhofen-Adlersberg Informationen bereit. Wer mag, kann sich außerdem für unseren Newsletter anmelden und so immer auf dem neuesten Stand rund um den Verein bleiben - probieren Sie es aus! Die Homepage ist unter www.fc-pa.de

zu erreichen. Außerdem ist der FC Pielenhofen-Adlersberg nun auch zeitgemäß mit offiziellen Accounts auf den Social-Media-Plattformen Facebook (FC Pielenhofen-Adlersberg) und Instagram (fcpielenhofenadlersberg) aktiv. Dies wurde im Zuge der Homepage-Erneuerung parallel angestoßen und ebenfalls von Anton Achhammer und Jakob Pengler federführend vorangetrieben - auch hierfür nochmals Danke schön!
Florian Biersack

HIGHSPEED FÜR GANZ OSTBAYERN!



Internet



Telefon



TV

JETZT BESTELLEN!

NEU:
Nur-Internet-
Tarif!

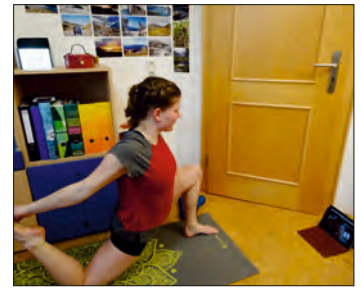
Dauerhaft faire
und günstige Preise!

www.glasfaser-ostbayern.de/sparen

glasfaser
ostbayern



TSV Adlersberg



Turner sporteln fleißig von Zuhause aus

Corona macht so ziemlich allem und jedem einen Strich durch die Rechnung. Auch der Sport ist davon betroffen. Seit dem 1. November 2020 ist jeglicher Amateursport untersagt. Auch die Turnhalle in Pettendorf wurde für Sportler geschlossen. Doch die Turnabteilung des TSV Adlersberg lässt sich davon nicht unterkriegen, frei nach dem Motto: geht nicht, gibt's nicht. Trotz Lockdown muss es doch möglich sein, sich gemeinsam fit zu halten und in Kontakt zu bleiben. Und wie die Turnerinnen und Turner seit mittlerweile vier Monaten beweisen: es ist möglich.

Um die Lücke zu füllen, die das fehlende Training bei allen hinterlassen

hat, organisierten einige Turner eine Online-Alternative. Zwei- bis dreimal die Woche wird sich also über die Internetplattform Zoom getroffen und gemeinsam, so gut es eben geht, trainiert. Der Fokus wird vor allem auf Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit gelegt, um eine gewisse Grundfitness erhalten zu können, damit sofort wieder ins Training eingestiegen werden kann, wenn die Turnhallen öffnen. Trainiert wird entweder im Zirkeltraining-Modus mit selbst zusammengestellten Übungen oder auch mit fertigen Workouts, beispielsweise über Youtube. Das Training ist eine willkommene Abwechslung zum ansonst tristen Alltag mit Homeschooling

und Online-Vorlesungen und schafft einen guten Ausgleich zum langen Sitzen vor Laptop oder Computer. Außerdem bietet sich so eine Gelegenheit, seine Freunde ganz corona-konform-virtuell zu treffen und sich auszutauschen.

Derweil laufen beim Bayerischen Turnverband die Planungen für die kommenden Wettkampfsaison. Am 19. und 20. Juni 2021 findet der erste Wettkampf der Bayerischen Turnliga weiblich in Buttenwiesen statt. Der TSV startet dort normalerweise mit einer Mannschaft in der Bezirksliga. Der zweite Wettkampf der Liga ist auf den 3. und 4. Juli 2021 in Waging angesetzt. Ob die Mannschaft aber an den Start gehen wird, steht noch nicht fest, da im Turnen vor allem das Training am Gerät essenziell ist und der Trainingsrückstand so schnell nicht wieder aufzuholen ist. Außerdem ist für den 10. Juli 2021 die Bayerische Meisterschaft der Talentiade- und LK2-Turnerinnen geplant. Auch hier ist ein Start der TSV-Turnerinnen noch nicht gewiss.

Maximilian Henning ist der einzige

Turner des TSV Adlersberg, der zurzeit in der Turnhalle trainieren darf. Er hat eine Sondergenehmigung der Gemeinde erhalten, da er für die KTV Ries in der zweiten Bundesliga startet. Trotzdem sind keine optimalen Trainingsbedingungen möglich, sodass der Fokus vor allem auch hier auf dem Leistungserhalt liegt. Der Saisonbeginn der zweiten Bundesliga wurde für den 25. September 2021 angesetzt. Hoffentlich bessert sich die Situation bis dahin.

Doch auch die turnfreie Zeit wird von den Turnern und Trainern fleißig genutzt. Beispielsweise ergibt sich jetzt Zeit für Trainerfortbildungen, die selbstverständlich auch online durchgeführt werden. Außerdem nimmt mit Tamara Kreissl eine aktive Turnerin ab April den Trainerschein in Angriff.

Sobald ein Wiedereinstieg möglich ist, wird an einem passenden Konzept gearbeitet und an die Situation angepasst, um allen Kinder das Turnen wieder zu ermöglichen. Die gesamte Turnabteilung freut sich auf ein baldiges Wiedersehen in der Turnhalle.

Tamara Kreissl

»Kommt's vorbei«

Wir bieten frisches Gemüse, Salate und andere herzhaftere Produkte aus der Region

Unser Hofladen ist täglich ab 8.00 Uhr für Sie geöffnet

Nürnberger Straße 349B • 93059 Rgbg.-Winzer
Tel: 0941-84493 • www.gemuesebau-graf.de

Gemüsebau

GRAF





JETZT BUCHEN!

Schnelles Internet ohne Kabel!
VORTEILE Ihr Zugang zur Welt!

- Flat bereits ab 14,99 €
- Schnelles Internet in Glasfasergeschwindigkeit
- Weitere Flats bis zu 50.000 kBit/s möglich
- Deutschland-Flat für mtl. 4,95 € jederzeit buchbar
- Fritz!Box, Rufnummer-Mitnahme, neue Rufnummer
- Realisierbarkeit sofort • Fairer Tarif ohne versteckte Handicaps
- Kostenlose Testphase für Neukunden • Kostenloser Tarifwechsel für Bestandskunden

Unser Tarif für Sparfüchse!
Flat Twenty Two für 24,99 € mtl.
Funkanbindung inkl. Flat (Download bis zu 20.000 kBit/s/Upload bis zu 2.000 kBit/s)

Sie möchten mehr?
Flat Thirty Five für 29,99 € mtl.
Funkanbindung inkl. Flat (Download bis zu 30.000 kBit/s/Upload bis zu 5.000 kBit/s)

Ihr Internet Service Provider im Raum Regensburg – surfen Sie mit uns auf der schnellenwelle.de
Genias Internet • Dr.-Gessler-Str. 20 • 93051 Regensburg • Tel. 0941 9427980 • info@genias.net • www.genias.net



PRIVATPRAXIS FÜR OSTEOPATHIE

TASSILO UNGER

Weinbergstraße 28a | 93186 Pettendorf

Tel.: 09409 7773630

Mobil: 0176 22812457

Web: www.praxis-tassilounger.de

SEELE · KÖRPER · GEIST

Bund Naturschutz

Volksbegehren: Auch in Pettendorf gibt es zu tun

Was im Februar vor zwei Jahren, bei Eiseskälte und langen Schlangen vor den Rathäusern begann, wurde im August 2019 ein neues Bayerisches Naturschutzgesetz mit vielen Änderungen und Ergänzungen bei zahlreichen weiteren Gesetzen.

Fast 1,8 Millionen Bürger in Bayern hatten das Volksbegehren „Rettet die Bienen“ unterschrieben. Mit 25,5 Prozent der Wahlberechtigten hatte die Gemeinde Pettendorf das beste Ergebnis im Landkreis. „Das Votum der Bürgerinnen und Bürger war Ausdruck einer offenkundigen gesellschaftlichen Erwartung, den Artenschwund im Freistaat Bayern zu stoppen und die noch vorhandene Artenvielfalt konsequent zu schützen“, ein Zitat von der Homepage des Bayerischen Umweltministeriums.

„Wir brauchen allerdings noch mehr Schub für einen großflächigen funktionierenden Biotopverbund, mehr Bio in Bayern und weniger Flächenverbrauch und Pestizideinsatz, damit wir wirklich eine Trendwende beim Schutz von Insekten und anderen Arten bekommen“ bilanzierte Richard Mergner, Landesvorsitzender des BUND Naturschutz in Bayern vor gut einem Jahr. Seit August 2019 sollten die zahlreichen Gesetzesänderungen eigentlich Zug um Zug umgesetzt werden. Fragt man allerdings bei den einschlägigen Behörden einmal nach, welche Vorgaben des Gesetzes bereits in Angriff genommen wurden, so sind die Antworten sehr mager: „Alle Behörden, von der Gemeinde



Die Schwetze beim Tierheim an der Kreisstraße

bis zur Landesregierung sind aufgefordert, eigene Ideen zu entwickeln und umzusetzen.“ Offenbar wartet jeder auf den anderen. Von der Landesregierung kommen ebenfalls kaum neue, auf dem Volksbegehren und dem neuen Naturschutzgesetz basierende Impulse.

„Viele Landwirte sind bereit für mehr Naturschutz, aber sie brauchen die richtigen Rahmenbedingungen“, so Mergner, der Landesvorsitzende des BN-Bayern. „Wir erwarten daher von der Staatsregierung nun auch, dass sie aktiv an einer Ökologisierung der EU-Agrarpolitik arbeitet.“

Zum Beispiel soll der Biotopverbund in ganz Bayern entlang der Bäche und Flüsse, im Offenland und im Wald, ausgebaut werden (Homepage des Umweltministeriums). Hier sind die Gemeinde und der Landkreis gefordert. Die BN-Orts-

gruppe hat bei mehreren Behörden die umfassende Renaturierung der Schwetze schriftlich vorgeschlagen und beantragt. Die Idee der Ortsgruppe ist, damit einen durchgehenden Biotopverbund vom Quellgebiet bis zur Mündung zu gestalten. Dazu gäbe es ausreichende und attraktive Fördermittel. Das Ganze muss nur in Angriff genommen werden. Bis in drei Jahren sollen auf zehn Prozent des Offenlandes in Bayern und bis 2030 mindestens auf 15 Prozent ein durchgehender Biotopverbund entstehen. Da wäre einiges zu tun. Biotopverbund bedeutet geringe Abstände zwischen neu anzulegenden ökologischen Flächen, damit auch kleine Säugetiere, Vögel, Insekten sich von einem „Trittstein“ zum nächsten verbreiten können. Damit soll ein großer und vernetzter Lebensraum entstehen. Tiere und Pflanzen, die auf einem zu klei-

nen Areal mit nur wenigen Individuen leben, sind viel eher vom Aussterben bedroht. Ein Biotopverbund, der durch die Renaturierung der Schwetze entstände, wäre ein wirkungsvoller Beitrag zu einem der Beschlüsse des Bayerischen Landtags.

Eine andere Bestimmung des neuen BayNatSchG: Bis 2025 sollen in Bayern 20 Prozent und bis 2030 30 Prozent der landwirtschaftlich genutzten Fläche ökologische bewirtschaftet werden. Auch so etwas kann nur durch Initiativen der Behörden, durch Aufklärung der Landwirte und anständige Förderungen entstehen. Besonders kleinere und mittlere Betriebe müssten überzeugt werden, dass sich Bio wirklich lohnt. Die Landwirte müssen außerdem sicher sein, dass sie ihre Bio-Erzeugnisse auch verkaufen können. Dem Gesetz entsprechend sollen in den mit öffentlichem Geld finanzierten Einrichtungen (Schule, Hort, Kindergarten) Bio-Produkte angeboten werden.

Um biologische Vielfalt zu schaffen gibt es in unserer Region seit 2018 das Projekt „Juradistel – Biologische Vielfalt im Oberpfälzer Jura“. Dieses Gebiet erstreckt sich von Regensburg, Nittendorf bis Neumarkt, Altdorf bei Nürnberg und bis Sulzbach-Rosenberg, Amberg. Die Gemeinden Pettendorf, Pielenhofen und Wolfsegg liegen mittendrin. Hier gibt es Fördergelder. Die BN-Ortsgruppe ist gerne bereit Vorschläge zu machen und praktisch mitzuhelfen. *Rainer Brunner*

Leben auf der Terrasse – Mabo Sonnenschutz

Markisen · Jalousien · Wintergarten-Beschattungen · Terrassendächer

Mabo
SONNENSCHUTZ
Hartinger Weg 12 · 93083 Obertraubling
Gewerbegebiet Nord

Tel. 09401 96020 · Fax 960222 · www.mabo-markisen.de · kontakt@mabo-markisen.de

Johanniter-Kinderhort

Sieger des Malwettbewerbs „Corona und Ich“ gekürt

Der Johanniter-Kinderhort Pettendorf hat die Gewinner des eigens veranstalteten Malwettbewerbs zum Motto „Corona und Ich“ bekanntgegeben.

Das Ziel der Aktion war es, die Gedanken und Ideen zur Pandemie auf ein weißes Blatt Papier zu bringen und der Fantasie dabei freien Lauf zu lassen. Der Zeichnen-Stil und die Wahl des Werkzeuges - wie z.B. Wasserfarben oder ein einfacher Bleistift - blieb dabei den Kindern überlassen und nahmen keinen Einfluss auf die Bewertung.

Der 1. Platz bei den Kinder der ersten und zweiten Klasse ging an Tizian und das Bild von Marie gewann in den Jahrgängen der dritten und

vierten Klasse. Der erste Preis ist ein Wunsch-Buch oder eine CD sowie die Veröffentlichung des Bildes im **Pettendorf aktuell**. Für den Zweitplatzierten gab es ein Set Filzstifte, und der dritte Preis war eine Kleinigkeit aus der Schatzkiste.

Das Hort-Team hat sich sehr über die hohe Anzahl an Kindern gefreut, die sowohl von zu Hause als auch von der Notbetreuung aus teilgenommen haben.

Eltern können ihr Kind für das kommende Schuljahr auf der Homepage des Johanniter-Kinderhorts Pettendorf anmelden und weitere Informationen über die Einrichtung gibt es bei Hortleitung Regine Rusin unter (09409) 7774060. Johanniter

Die Sieger:



Sieger der dritten und vierten Klasse: Marie

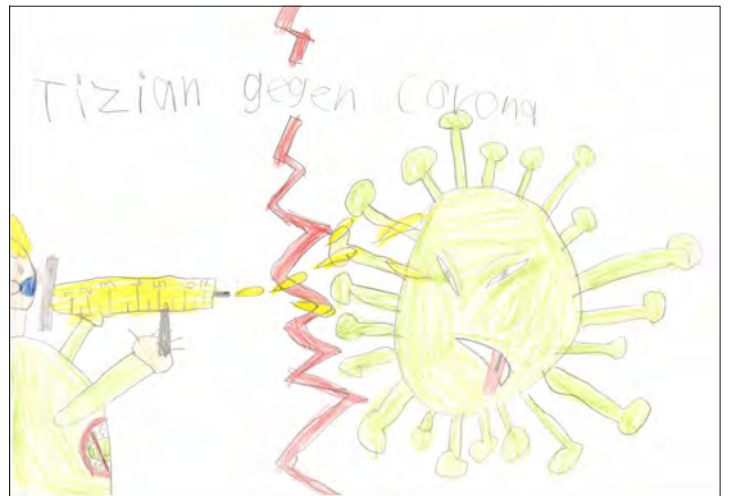
OGV Pettendorf

Kurs: Rosen richtig schneiden

Der OGV Pettendorf lädt zu einen Rosenschnittkurs am **Samstag, den 27. März von 9.00 - 12.00 Uhr** ein.

Unter der Leitung von Torsten Mirswa (Fachberater für Gartenkultur und Landespflege) lernen die Teilnehmer mit der Königin der Blumen umzugehen, denn ohne regelmäßigen Schnitt könnte sie schnell ziemlich alt aussehen.

Anmeldung bei Helga Schmid unter: Tel. (0 94 04) 2465



Sieger der ersten und zweiten Klasse: Tizian



PRAXIS FÜR KRANKENGYMNASTIK

UNGER-KRONEDER

Weinbergstraße 28a | 93186 Pettendorf

Tel.: 09409 862599

Mobil: 0176 22810747

Web: www.krankengymnastik-kroneder.de

VITALITÄT · BALANCE · FLEXIBILITÄT



Dipl.-Ing.(FH)
Siegfried Swoboda
Talblick 8
93195 Wolfsegg

Notfallnummer

09409 / 86 94 726

■ **Hardware**

■ **Software**

schnell ■ **Internet**

professionell ■ **Virenschutz**

preiswert ■ **Datensicherung**

Internet: www.swoboda.media

Email: info@swoboda.media

Aus dem Schulleben

Die Schuleinschreibung steht bevor

Die Schuleinschreibung für das Schuljahr 2021/2022 findet in der GS Pettendorf-Pielenhofen am Mittwoch, 17. März 2021 ab 13.30 Uhr im Schulhaus Pettendorf statt. (Sie erhalten eine persönliche Nachricht mit genauer Terminvergabe.) Bitte kommen Sie als Erziehungsberechtigte/r persönlich mit Ihrem Kind zur Schulanmeldung. Sie sollten so rechtzeitig (mindestens 15 Minuten vorher) da sein, dass zum vereinbarten Zeitpunkt die Abholung der Unterlagen im Sekretariat bereits erfolgt ist. Bitte beachten Sie die aufliegenden Hinweise, in welchem Zimmer Ihr Kind unterrichtet wird. Während Ihr Kind „Schule“ spielt (ca. 45 Min.), können Sie es bei einem der Lehrer einschreiben. Legen Sie bitte vor:

- die ausgefüllte Datenschutzerklärung
- die Geburtsurkunde oder das Familienstammbuch
- Bestätigungen des Gesundheitsamtes oder das Untersuchungsheft (U 9) sowie einen Nachweis des Masernimpfschutzes
- (soweit nötig) den Nachweis der

Erziehungsberechtigung
Hinweis: Zeitgleich findet die Voranmeldung für die Mittagsbetreuung statt.

Die Anmeldung für den Hort läuft bis zum 12. April 2021.

Die Pflicht zur Schulanmeldung besteht auch dann, wenn Sie als Erziehungsberechtigte/r beabsichtigen, Ihr Kind vom Besuch der Grundschule zurückstellen zu lassen oder wenn Sie den Einschulungskorridor in Anspruch nehmen wollen.

Bringen Sie bitte auch in diesem Fall Ihr Kind mit zur Schuleinschreibung.

Anzumelden sind ferner alle Kinder, die im vorigen Jahr vom Besuch der Grundschule zurückgestellt worden sind; der Zurückstellungsbescheid ist dabei vorzulegen. Bitte bringen Sie genügend Zeit mit. Aufgrund der pandemischen Lage kann es sein, dass die Schuleinschreibung auch ohne Kinder und persönliche Kontakte ablaufen muss. Hierzu würden Sie noch genauere Informationen per Mail oder per Post erhalten.

M. Aschenbrenner

Anmeldung im Kinderhort

Am Mittwoch, den 17. März 2021 findet in der Grundschule Pettendorf-Pielenhofen die Schuleinschreibung statt. Parallel dazu können interessierte Eltern mit ihren Kindern an diesem Tag den Hort besichtigen und ihr Kind anmelden. Selbstverständlich können auch

ganzjährig telefonisch Termine für eine Hortanmeldung vereinbart werden. Bei Fragen kontaktieren Sie bitte die Hortleitung Regine Rusin unter der Telefonnummer (09409) 7774060.

Wir freuen uns auf Sie.

Sabine Reindl

„Nesthäkchen“



Foto: Leonie Meyer

Kinder im Fußballfieber

Die Johanniter-Kinderkrippe „Nesthäkchen“ in Pettendorf kooperiert seit Jahresbeginn 2021 mit dem Sportverein FC Pielenhofen-Adlersberg.

Bereits im Frühjahr – sofern die Corona-Pandemie dies zulässt – soll es ein Fußballprojekt geben, bei dem Krippenleiterin Dilan Bekler sechs Kinder unter drei Jahren an den beliebten Ballsport spielerisch heranführen möchte. Der FC Pielenhofen-Adlersberg stellt hierfür unter anderem das Trainings-Equipment, den Sportplatz und auch Trikots für die Kinder zur Verfügung. „Ein ganz herzliches Dankeschön gilt dem FC Pielenhofen-Adlersberg, der uns diese Möglichkeiten anbietet“, so Dilan Bekler, Leitung der Johanniter-Kinderkrippe. Durch die Kooperation können die Kinder einen Einblick in den Verein erhalten. Zudem fördert die Zusammenarbeit auch den Bereich der Bewe-

gungserziehung, der Teil des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplanes ist.

Außerdem hat FC-Jugendleiter Raphael Raimann angeboten, sobald dies wieder möglich ist, für die sechs Kinder ein Schnuppertraining samt Führung über das Vereinsgelände mit den Eltern auf die Beine zu stellen.

Zur Idee für das Projekt kam es durch auffälliges Interesse der Kinder für die Bewegungsabläufe und den Fußball an sich. Die Kinder und auch ihre Eltern wurden bei der Entscheidung für das Projekt aktiv miteinbezogen. Dadurch kann das Fußballprojekt, angepasst an den Bedarf der Kinder, ablaufen.

Weitere Informationen zum Projekt und zur Johanniter-Kinderkrippe „Nesthäkchen“ in Pettendorf gibt es bei Einrichtungsleiterin Dilan Bekler unter (09409) 862309.

Johanniter

Wir zaubern Ihnen ein Lächeln in Ihr Gesicht



Fachpraxis für Kieferorthopädie



Dr. med. dent.

Thomas Scheuerle

Bernsteinstraße 1 · Nittendorf
Tel. 0 94 04 / 609 25 99

www.kieferorthopädie-nittendorf.de



Ergotherapie  Pettendorf

Ergotherapeutische Behandlung
für Kinder und Erwachsene

Tanja Hirschberg-Noszko

Am Weingert 5 93186 Pettendorf

Tel 09409 777 3480 Mobil 0176 20665289

info@ergo-pettendorf.de

www.ergo-pettendorf.de

Termine nach Vereinbarung. Hausbesuche möglich. Ich freue mich auf Ihren Anruf.



Verkauf
und
Reparatur

Josef Schmalzbauer

MEISTERBETRIEB

Fernsehgeräte • Sat-Anlagen
Haushalts-Elektrogeräte

Waldweg 1 • Neudorf • 93186 Pettendorf
Tel. 09409/2613 • www.elektro-schmalzbauer.de

Laden-
öffnungszeiten:

Mo. - Fr.
16.00-18.30 Uhr
und nach
Vereinbarung!

next125



**DESIGN
IM EINKLANG
MIT NATUR
UND PREIS.**

Küchen made in Germany - next125.
Ausgezeichnetes, internationales Design.
Nachhaltig produziert. Und das zu einem
überraschend angenehmen Preis. Besuchen
Sie uns und lassen Sie sich inspirieren,
was man aus Küche alles machen kann.

über
40 Jahre

**DER
KÜCHEN
SPEZIALIST**
BIEDERER GmbH

HOLZGARTENSTRASSE 13
93059 REGENSBURG

Tel: 0941 / 4 13 33 - Fax 0941 / 4 25 24
info@der-kuechenspezialist-biederer.de
www.der-kuechenspezialist-biederer.de

Geschäftsführer:

Dagmar Biederer, Johannes Fottner

Öffnungszeiten:

Montag und Donnerstag geschlossen

Di., Mi., Fr. 9.30 - 12.00 Uhr

und 14.00 - 18.00 Uhr

Sa. 9.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung

Pettendorf aktuell

Das Monatsmagazin für Pettendorf



Wo Nachrichten
zu Hause sind!

Ihr Werbeauftritt ist unsere Aufgabe!
Wir gestalten Ihre Anzeigen und
Firmenpräsentationen.

Und so erreichen Sie uns:

Telefon (09409) 1461 - E-Mail: ctkreissl@r-kom.net